

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 101.

Dienstags, den 21. November.

1843.

Bekanntmachung.

In Gemässheit §. 5. der hohen Ministerial-Verordnung vom 11. März 1841 ist der Buchhandlung unter der Firma: Ludwig Herbig in Leipzig, über die Schrift unter dem Titel:

Kirche und Schule, Kirchenglaube und Wissenschaft auf deutsch-nationalen Standpunkt von H. H. Schaffhausen, Verlag der Brodtmann'schen Buchhandlung. 1843. 8.

der Erlaubnisschein zum Vertriebe ausgefertigt worden.

Es wird daher Solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 15. November 1843.

Königlich Sächsisches Censur-Collegium.

Das Schiedsgericht des Thüringer Kreisvereins
hat, wie Herr Karl Bädeker richtig bemerkte, deswegen einen juristischen Beifüzer erhalten müssen, weil wir osttheinischen Deutschen in unserem Rechte uns leider ohne gelehrten Juristen nicht zurecht finden können.

Die Frage, nach welchen Gesetzen ein vorkommender Fall entschieden werden müsse, ist jedoch nicht schwer zu beantworten — allemal nach den Gesetzen des Landes, welchem der Beklagte angehört.

Darin gebe ich Herrn B. vollkommen recht, daß das Geschäft unseres Schiedsgerichts sehr erleichtert sein würde, wenn im ganzen Bereiche unseres Vereins ein einziges, einfaches, bündiges und klares Gesetzbuch wie das französische Gültigkeit hätte; ob wir es aber wagen können, unser Entscheidungen das französische Handelsgesetzbuch zu Grunde zu legen, das ist eine Frage, die allerdings der nächsten Kreisversammlung vorgelegt zu werden verdient, welche zu entscheiden ich indessen mich z. B. bei meiner gänzlichen Unkenntniß des französischen und sehr mangelhaften Kennt-

10r Jahrgang.

niss des eignen Rechts, zur Zeit noch nicht fähig halte. Indessen werden Streitfragen unter Buchhändlern wohl in den meisten Fällen nicht nach positiven Partikular-Gesetzen einzelner Staaten, sondern neben den Rechtsregeln des gemeinen Rechts hauptsächlich nach buchhändlerischem Herkommen und Gewohnheitsrecht zu entscheiden sein.

Die Theilnahme, welche Herr B. unsren Verhandlungen geschenkt und durch die That bewährt hat, indem er uns auf einer allerdings beachtenswerthen Punkt aufmerksam gemacht, verdient unser aller dankbare Anerkennung.

F r o m m a n n.

Ausbildung der Lithographie in Frankreich.

(Aus der allgem. Preuß. Zeitung.)

Selten hat ein mechanisches Verfahren in der zeichnenden Kunst eine schnellere und umfassendere Anwendung gestattet, als das Lithographiren. Die Möglichkeit, auf diesem Wege schriftliche Aufsätze, Landkarten, Noten und Zeichnungen aller Art schnell zu vervielfältigen und wohlfeil abzuführen, gab diesem Verfahren eine so allgemeine Verbreitung, daß es gegenwärtig fast in allen Theilen Europa's mit mehr oder minder glücklichem Erfolge in Ausübung ist. Von München aus verbreitete sich die Senefelder'sche Erfindung nach allen Richtungen hin. Zunächst nach Frankreich, wo sie die Brüder André aus Offenbach im Jahre 1800 einführten. Dies erste Unternehmen scheiterte aus Mangel an Aufmunterung, Unterstützung und einsichtsvoller Leitung. Erst im Jahre 1816, als deutsche Künstler der Lithographie durch erfolgreiche Anwendung auf ernste Kunstgegenstände ein höheres Interesse gegeben und durch treffliche Arbeiten gezeigt hatten, welche Vortheile diese Erfindung darbiete, fand dieselbe beim französischen Publikum mehr Theil- und Aufnahme. Die Herren Engelmann errichteten zu Paris ihre lithographische Druckerei, die alsbald durch die

241

Schönheit, Reinheit, Klarheit und Kraft der Abdrücke die Mutter-Anstalten in München überflügelte. Die deutsche Erfindung, vom französischen Publikum anfangs mit kalter Geringsschätzung und Zurücksetzung behandelt, wurde nun heiß gepréisen, bewundert und sogar in *Strassenliedern* und *Vaudeville-Couplets* besungen. Dieser Enthusiasmus darf nicht verwundern; wenn er auch nicht gleich einstimmig ausgebrochen — die Franzosen sind durchaus gewohnt, in Rücksicht auf Geschmack, Urtheil und Gefühl sich von ton-angebenden Führern bestimmen zu lassen — so begreift man doch sehr wohl, warum die Lithographie in Frankreich mehr als in jedem andern Lande Anklang finden musste. Mag sie nun zur Nachbildung von Originalwerken oder zur Darstellung eigener Compositionen gebraucht werden, ihr Hauptverdienst ist Leichtigkeit und Schnelligkeit der Behandlung: sie mußte daher begierig ergriffen werden, da sie dem französischen Volkscharakter im Allgemeinen zu statten kam und besonders den fein beobachtenden und schnell auffassenden pariser Künstlern die Möglichkeit an die Hand gab, einen von der Phantasie oder Laune eben eingegebenen Gedanken und ein der Natur oder dem Leben gerade abgelausches Motiv von rasch vorübergehender Art mit der ganzen Frische und Augenblicklichkeit der ersten Anwendung, Aufwallung, Auffassung und Beobachtung auf den Stein zu werfen und zu fixiren. Was die gesetzte Kupferstecherei als unzulässlich abwies, nahm die gefällige Lithographie als willkommene Sujets auf, und durch den leichten, frei tändelnden, geist-reich andeutenden Vortrag des Crayons, der Feder und des Wasserpinsels bekamen die kleinen, flüchtigen Skizzen, die bei der Behandlung mit dem Grabstichel, der Nadel und dem Schabseisen immer etwas Steifes und Starres behielten, den Reiz beweglicher Unmuth und Lebendigkeit, die ergöhlischen Zerr- und Spottbilder den pikanten und frappanten Gelegenheits-Charakter, und die witzigen Wortspiele und Einfälle ein über das Interesse des Augenblicks hinausdauerndes Gepräge.

Bezeichnend genug, wurde in Deutschland die Lithographie zuerst auf wichtige ernste Gegenstände der Kunst angewandt; wie die Deutschen die heilige Schrift auswählten, um der Buchdruckerkunst bei ihrer Entstehung eine höhere Weihe zu geben, so adelten sie auch die neu auftauchende Steindruckerkunst dadurch, daß sie dieselbe von vorn herein zur Nachbildung und Verallgemeinerung der Meisterwerke frommer Kirchen-Malerei gebrauchten. Herr Strixner gab die kostbare altniederdeutsche Gemälde-Sammlung der Brüder Voisserée heraus, und Herr Piloty besorgte die Nachbildung der vorzüglichsten Gemälde in den Gallerien von München und Schleissheim. Wurde auch in Frankreich die Lithographie hier und da angewandt, gediogene Kunstleistungen wiederzugeben, so zeigte sich doch im Ganzen kein rechter Fortschritt, und die Arbeiten, welche die Lithographie beim großen Publikum beliebt gemacht hatten, konnten nicht wohl zu höherer Ausbildung führen; doch sollte der Anbau dieses Kunstweiges nicht lange der Routine und mittelmäßigen oder ganz und gar mittellosen Händen überlassen bleiben. Der Schlag, der bei dem Einen Funken giebt, giebt bei dem Anderen Flammen, und eine vermögende Hand konnte aus dem lithographischen Stein ein helles Feuer heraus-

schlagen. Drei Künstler trugen insonderheit dazu bei, der Lithographie in Frankreich neue Wege zu bahnen. Von ihrem ersten Auftreten an hatten diese Künstler eine entschiedene Tüchtigkeit in ihrem Fache gezeigt, und es war vorauszusehen, daß sie dem Fache, worauf sie sich legten, einen erheblichen Anstoß geben würden. Unter so energisch wirksamem Impulse trat die französische Lithographie alsbald in ein neues Entwicklung-Stadium; hatte sie bisher im Zack schwankend herumgetastet, so steuerte sie von nun an, über hemmende Schranken hinwegschend, festen Schritten in gerader Richtung fort. Die Malerei war ihr zu Hilfe gesprungen, und der Vortrag des Griffels verrieth die Handhabung des Pinsels. Die Werke des deutschen Steindruckes machten sich unstreitig durch bedeutende Vorzüge geltend: gründliche Fertigkeit im Zeichnen, große Bestimmtheit und Sorgfalt der Behandlung, Einheit und Treue der Nachbildung, liebevolles Eingehen in den Geist, Charakter und Ausdruck des Originals vereinigen sich darin in vollem Maße und zu anscheinender Vollendung; doch wirkten einige von diesen loblichsten Eigenschaften hemmend für die freie Entfaltung der Lithographie. Auf der bequemen Heerstraße in der Ebene fortgehend, gelangt man freilich eher zum Ziel, als wenn man auf mühevollm Pfade den Berg hinaufklimmt, erreicht indefß auch keinen hohen Standpunkt. In der Kunst soll man aber stets das Höchste anstreben und den Weg einschlagen, der zum Gipfel führt. Das beharrliche Anschmiegen an fremde Muster, das rücksichtslose Aufgehen im Vorbilde und das freiwillige Selbstdäufeln jeder eigenen Behandlungs- und Erfindungsweise, wie es die deutsche Lithographie sich zum Gesetz machte, lähmte nothwendig ihren freien Flug; dadurch; daß man der Lithographie einerlei Aufgabe mit der Kupferstecherei stellte, beschränkte man die vielseitige Ausbildung ihrer eigenthümlichen Mittel und veranlaßte vergleichende Würdigungen und Zusammenstellungen, die nicht zu ihrem Vortheil ausfallen konnten. In Frankreich dauerte es nicht lange, daß die Lithographen sich entschlossen, die Fesseln der treuen Nachbildung fremder Originalwerke abzuschütteln, und ihre Gedanken auf eine freie, ihnen zusagende Weise auszudrücken. Von Géricault's Griffel angefeuert, zog die Lithographie das wirkliche Leben mit allen seinen Erscheinungen in den Bereich ihrer Darstellungen und nahm eine neue, schrankenlose, selbstständig schaffende Richtung, worin es ihr gelang, ungemein Tüchtiges zu leisten. Neuerst kräftig, lebendig und wahr zeigt sie sich in den interessanten, nach dem Leben auf Stein gezeichneten Bildnissen von Gicour, die ausgezeichnetes technisches Geschick und auf den ersten Blick den effektvollen Maler erkennen lassen. Decamps gab ihr den ganzen Glanz und Zauber seiner Farbe; der leuchtende Himmel, die brennende Sonne, die blendend weißen Kalkwände, die klaren Gewässer, kurz alle anziehenden Eigenthümlichkeiten seines großen Talents finden sich auch in seinen Lithographien, die bestechliche Augen eben so entzücken, wie seine wunderbaren Öl- und Aquarellbilder.

Man hätte erwarten sollen, daß die französische Lithographie, nach so bedeutender Anregung, auf der Bahn der Vervollkommenung rasch forschreiten werde; allein sie hielt plötzlich inne und blieb bei den errungenen Vortheilen

stehen; möchte man nun glauben, ihr den Charakter einer leicht erlernbaren Kunst lassen zu müssen oder in der Ausbildung ihrer technischen Vortheile nicht weiter gehen zu können; kurz es geschah nichts zur Herbeiführung und Beschleunigung eines neuen Fortschritts, wogegen sich gerade die, so sich durch die Lithographie berühmt und beliebt gemacht, am meisten stemmten. Nichts von tiefgreifender Bedeutung erschien im Gebiete der Lithographie, deren Anwendung sich beinahe ausschließlich auf wichtige Gegenstände beschränkte, denen selbst die gewandteste Ausführung keinen absonderlichen Reiz zu geben vermochte. Zwar kamen einige interessante Blätter heraus, als die Geburt Heinrichs IV., von Achille Deveria nach dem Originalbilde seines Bruders Eugène im Luxembourg ausgeführt, der Löwe und Tieger von Eugène Delacroix u. s. w.; allein diese Arbeiten waren nicht im Stande, der Lithographie abermals einen bedeutenden Impuls zu geben, den sie von Herrn von Lemüd erhalten sollte. Diesem vorzüglichsten Lithographen war es vorbehalten, seine Kunst auf die höchste Stufe der Vollendung zu bringen und darin eine bis jetzt unerreichte und wohl schwer zu übertreffende Meisterschaft zu zeigen. Der Anlauf zu neuem Fortschritt verkündigt sich schon in seinen ersten Arbeiten, die jenen unruhigen, mächtigen Drang offenbaren, der zu rastlosem Streben und Suchen hinfreibt. Wer sucht, der findet, sagt ein christlicher Spruch; jeder echte, urkräftige Gedanke findet die Form, in der er sich ausdrückt, die sich gleichsam fest auflegt auf das Bild, welches in der Tiefe des Gemüths ruht und sie bedeckt, und klatscht sich, so zu sagen, im Styl wie in der Zeichnung ab. Herr von Lemüd fand alsbald die seiner Idee entsprechende Behandlungsweise, die seinen Arbeiten einen so entschieden charakteristischen Ausdruck giebt, daß man nicht mehr nach dem Namen ihres Urhebers zu suchen braucht. Keiner brachte bis jetzt der Lithographie so große Vorteile und gab ihr so kräftiges Relief. In der Hand des Herrn von Lemüd scheint der Griffel auf dem Steine nicht mehr umzubiegen oder zu zerfließen, sondern läßt einen scharfen, festen Strich darauf zurück, und ganz verwundert betrachtet man den leichten, beweglichen Schwung der Zeichnung, die sichere und scharfe Angabe der Formen, die charakteristische Wahrheit, den feinen Ausdruck und die durchgeföhrte Modellirung der Köpfe, die sorgfältige Ausführung der Gewänder und Stoffe, die treffliche Haltung der Gründe und Massen und die glückliche Abstufung der verschiedenen Pläne durch eine genaue Beobachtung der Luftperspektive. In den Werken des Herrn von Lemüd nähert sich die Lithographie so sehr der Malerei, und giebt einzelne wunderbare Farbenwirkungen so glücklich wieder, daß man wohl annehmen darf, hiermit sei das Höchste geleistet, um so mehr, da dieser Grad von Kraft und Vollendung nur mit äußerster Mühe und Noth zu erreichen war. Zu welcher Behandlungsweise auch der Kupferstecher greifen mag, er ist seines Resultates gewiß; denn was er mit dem Grabstichel oder der Nadel eingraviert oder mit dem Eisen geschnitten hat, giebt ihm die ehrliche Metallplatte unversehrt in treuem Abdruck wieder; selten gelingt es dagegen dem Lithographen, nebst dem allgemeinen Effekt, den Zauber des Helldunkels, der harmonischen Beleuchtung und feinen Charakteristik auch den eigenthüm-

lichen Vortrag, das Glatte oder Markige, das Leichte oder Derbe des Pinsels vermittelst der chemischen Kreide oder Dinte täuschend herauszubringen, der treulose Stein giebt nicht wieder von sich, was ihm als theures Vermächtniß anvertraut wurde. Was der Zeichner auch aufbietet, seine Arbeit aufs höchste zu vollenden, so kann er doch nie des Genusses sich erfreuen, seine Zeichnung in eben der Haltung, Kraft, Reinheit und Feinheit, wie er sie schuf, auf Papier übertragen zu sehen: die zarten, durchsichtigen Nuancen, die Licht und Luft angeben, gehen beim Druck entweder ganz verloren oder erscheinen in anderer, unvollkommener Gestalt; die Mezzatinten werden unsichtbar, das Helldunkel kommt unrein und verfehlt durch den Mangel transparenter Klarheit seine Wirkung; es kommt immer noch etwas Tüchtiges zum Vorschein, allein die größten Feinheiten und Zartheiten werden nicht mit abgedruckt.

Es fordert allerdings ein geübtes Kenner-Auge, um die Arbeiten des Herrn von Lemüd nach ihrem vollen Werthe zu würdigen; aber es hält nicht schwer, zu erkennen, welches bedeutende technische Können und Wissen der Künstler in der Ausführung seiner Werke an den Tag legt; was jedoch noch leichter zu erkennen ist, das energische, tiefe und wahre Gefühl, welches sich in seinen Leistungen kundgibt und mit magnetischer Kraft auf den Beschauer wirkt, wie gewisse Persönlichkeiten, von denen man sich unaussprechlich angezogen fühlt, ehe man sich ihren vollen Werth und Gehalt klar gemacht. Jedes seiner Motive weiß er charakteristisch und passend zu behandeln, und jede seiner Figuren ist von wahren, ergreifendem Ausdruck. Mit welcher bangen Hast die kleinen Gartendiebe auf den Kirschbaum klettern, und mit welcher Naschgier sie die schmackhaften Früchte weggrasen! Wie die nichtsnußigen Waldstreuner sich ärgern und fürchten vor der grimmigen Eule, die ihnen mit den Krallen zu Leibe will, weil sie ihr die Jungen aus dem Neste nehmen! Wie fein gegeben ist die arglos lassende Redseligkeit dessen, dem der Wein Herz und Zunge gelöst, und die schlaue Ironie dessen, der nüchternen Muthe sich die unbewachten Augenblicke der Trunkenheit zu nutze macht! Welch geistvolles, sprechendes Leben in den beiden Figuren, die der Kaffee in stilles Brüten und Nachdenken versenkt hat! Jeden Seelenschmerz, jede Gemüthspein versteht der Künstler wiederzugeben; alle Widerwärtigkeiten und Drangsale unverdienter Gefangenschaft sind auf dem blassen Gesichte seines Ein gekerkerten zu lesen, und in den finsternen, schermüthigen Zügen seines Hoffmann spiegelt sich der Widerschein phantastischer, unheimlicher Träumereien. Wer erkennt nicht gleich den kleinen Bagabunden mit dem feinen Lächeln, dem scharf und keck in die Welt blickenden Auge, der aus Drang zur Kunst seinen Eltern davongelaufen und mit einer Bande Zigeuner umherzieht? Kräftiges Gefühl und entschiedene Charakteristik zeigen sich bereits in diesen ersten Arbeiten des Herrn von Lemüd; aber so lebendig und eigenthümlich auch die darin sich aussprechende Auffassung, so nimmt sie doch in den nächstfolgenden Werken einen ungleich höheren Schwung und versteigt sich zur höchsten Poësie. Wunderbar ist in seinem Meister Wolfram der Ausdruck der reinsten musikalischen Begeisterung und der höchsten Virtuosen-Extase, wo das erfüllte Künstlerherz sein

göttliches Sehnen in milden Akkorden und sanften Melodien aushaucht und in himmlische Harmonieen überfließt die wie Heiligen scheine alle Zuhörer umstrahlen und mit beseligender Kraft auf die Gemüther wirken. Gleich charakteristisch ausgedrückt ist, im Gegensatz dazu, in seiner Helenen Adelsfreit, die schwärmerische Gluth einer enthusiastischen weiblichen Seele, die in wilden Harfenklängen ihren Schmerz ausbraust und sich in Verzweiflungs-Akkorden Lust macht, die wie dämonische Mächte die Zuhörer nachdenklich und traurig stimmen. Die poetischste Auffassung und trefflichste Charakteristik vereinigen sich in den beiden zuletzt genannten Blättern mit der vollendetsten Behandlung und ge diegensten Durchbildung, und immer von neuem bewundert man daran die außerordentlichen Resultate des glücklichsten Zusammenwirkens artistischer und technischer Kenntnisse.

Bescheinigung und Dank. *)

Von den nachstehenden Handlungen sind ferner Pakete mit Beiträgen für Herrn Kramer zu dessen zu errichtenden Leihbibliothek bei uns eingegangen, die wir demselben übergeben haben.

Nordhausen, den 8. August 1843.

B. G. H. Schmidt'sche Buchhandlung.

Herr Theodor Bläsing in Erlangen.	Dr. Neidhard in Speyer.
Löbl. Buchh. des Berliner Geselab.	Neumann-Hartmann in Elbing.
Herr J. Cohen in Elze.	Pfeiffner in Reichenberg.
Herren Dennig, Fins & Co. in Pforzh.	Herren Riegel & Viehner in Nürnberg.
- Diehl's Verlagsh. in Darmst.	Dr. Ritter in Arnsberg.
Löbl. Edler'sche Buchh. in Hanau.	Rieffel in Köln.
- Funde'sche Buchh. in Greifeld.	Röthe in Graudenz.
Herren Gesellius & Co. in Demmin.	Herren Schubert & Co. in Hamb.
- Hensen & Comp. in Lübeck.	Dr. Ferd. Steinkopf in Stuttgart.
- Herold & Wahlstab in Lüneburg.	J. F. Steinkopf in Stuttgart.
Dr. G. Heynemann in Halle.	Löbl. Stettin'sche Verlagsh. in Ullm.
- König in Bonn.	Dr. Tascher in Kaiserslautern.
- Körner in Erfurt.	Troschel in Trier.
- Kornicker in Lübeck.	Löbl. Universitäts-Buchh. in Kiel.
- Kuhlmeij in Liegnitz.	Herren Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.
- Kürschner in Schwerin.	
Löbl. Kurz'sche B. in Reutlingen.	Welhagen & Klasing in Bielefeld.
Dr. Langewiesche in Barmen.	Volger & Klein in Landsberg.
- A. Müller in Brandenburg.	Dr. Möller in Leipzig.

* * *

Außer den vorstehenden Gaben ist mir durch die Löbl. Literarisch-Artistische Anstalt in München, als ein Beitrag von den

Herren Gehülfen in München, eine ansehnliche Summe in Baarem Gelde übermacht worden, und ich kann mit die Freude nicht versagen, ihnen öffentlich für dieses freundliche Zeichen ihrer Theilnahme und wahrhaften Collegialität meinen aufrichtigsten, innigsten Dank abzustatten.— Möge Sie der Herr vor einem so traurigen Schicksale, wie es mich betroffen, gnädig bewahren!

Nordhausen, den 8. August 1843.

Friedr. Kramer.

*) Die Aufnahme wurde leider aus Versehen verspätet. d. R.

Darmstadt, 13. Nov. Das heute erschienene Regierungs-Blatt Nr. 34 enthält eine Bekanntmachung großherzogl. Ministeriums des Innern und der Justiz vom 25. Oct., das Zulassen und Ausgeben der in einem nicht zum deutschen Bunde gehörigen Staate in deutscher Sprache im Druck erscheinenden Zeit- oder nicht über zwanzig Bogen betragenden sonstigen Druckschriften politischen Inhalts betr. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 31. Juli 1832, betr. Maßregeln zur Aufrechthaltung der gesetzlichen Ordnung und Ruhe im deutschen Bunde, insbesondere Missbrauch der Presse, wird verordnet: daß jede Übertretung des in dem erwähnten Bundesbeschlusse enthaltenen Verbots, falls der Contravent dadurch sich nicht zugleich eines, eine höhere Strafe nach sich ziehenden, Vergehens schuldig macht, mit einer Polizeistrafe von 5 fl. für jedes ausgegebene Exemplar belegt werden soll. Die betreffenden Behörden werden angewiesen, für die strenge Handhabung dieser Verordnung besorgt zu sein. (Hess. Stg.)

Schriftsteller-eigenthum in Italien. Mancini, Advokat und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Neapel, gehört zu den thätigsten und verdienstvollsten Gelehrten von Italien. Das „Journal moralischer, legislativer und ökonomischer Wissenschaften“, das unter seiner Leitung erscheint, enthält eine Reihe vortrefflicher Artikel, von denen wir insbesondere einen Aufsatz über das literarische Eigenthumsrecht in Italien hervorheben, der auch bereits in einem eigenen Abdruck erschienen ist. Der Verf. behandelt hier einen Gegenstand, der gerade gegenwärtig in Neapel vielfach in Anregung gekommen. Im Allgemeinen haben sich die italienischen Regierungen für bereit erklärt, dem österreichisch-sardinischen Vertrage zum Schutz des literarischen Eigenthums beizupflichten, nur der König beider Sicilien nimmt noch Anstand, sich diesem Uebereinkommen anzuschließen, obgleich es das Volk selbst dringend wünscht. Nur ein einziger Schriftsteller hat sich gegen den Anschluß ausgesprochen. Diesen bekämpft nun Mancini in seinem Aufsatz mit eben so viel Geist als Gelehrsamkeit. Mancini hat sich schon durch eine Reihe von selbstständigen Arbeiten bekannt gemacht und ist gegenwärtig mit der Vollendung von zwei umfassenden Werken beschäftigt, von denen das eine eine philosophische Darstellung des Strafrechts, das andere einen Elementarcursus des allgemeinen Rechts geben wird.

(Blatt. f. liter. u.)

Börse in Leipzig am 20. Novbr. 1843. im Vierzehntaler-Gros.	Kurze Sicht.	2 Monat.		3 Monat.	
		Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	— 141 $\frac{1}{2}$	—	— 140 $\frac{2}{3}$	—	—
Augsburg	— 103 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—
Berlin	— 99 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Bremen	— 111 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Breslau	— 99 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	57 $\frac{1}{4}$ —	—	—	—	—
Hamburg	— 150 $\frac{2}{3}$	—	— 149 $\frac{2}{3}$	—	—
London	—	—	—	6.25	—
Paris	80 $\frac{1}{4}$ —	—	79 $\frac{1}{2}$	—	79 $\frac{1}{2}$
Wien	— 104 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—

Louisd'or 11 $\frac{1}{2}$, Holl. Duc. 6, Kais. Duc. 6, Bresl. Duc. 6, Nass. Duc. 5 $\frac{1}{2}$, Conv. Species u. Gulden 4 $\frac{1}{4}$. Conv. Schu- u. Swanzig. Kr. 4 $\frac{1}{4}$.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[7425.] Höchst interessante juristisch-publicistische Erscheinung.

Im Verlage des Unterzeichneten befindet sich unter der Presse und erscheint demnächst:

Wallenstein's Proceß

vor den Schranken des Weltgerichts
und

des K. K. Fiscus zu Prag.

Mit einem Urkundenbuch^e bisher noch ungedruckter Urkunden.

Von

Dr. Friedrich Förster,

Königl. Preußischem Hofrathe, Ritter &c.

Ein Band in gr. 8. broschirt.

Der Titel spricht sich hinreichend aus, was der Leser in diesem Buche zu finden hoffen darf. Der Verfasser, der erste und einzige Biograph Wallenstein's, der zu dem Staatsarchive des Kaiserl. Geh. Kriegsrathes in Wien Zutritt erhielt, ist in den Stand gesetzt, von dem Leben und Thaten des Herzogs von Friedland eine Uebersicht in gedrängter Kürze zu erstatten, die finstern Umtriebe, welche seiner Ermordung vorangingen, zu enthüllen und das freisprechende Urtheil der Weltgeschichte als Weltgericht zu verkünden. Nicht minder wird der Verf. die Sachlage des Prozesses mittheilen, welchen gegenwärtig das Gräflich Waldsteinische Haus zur Wiedereinsetzung in das, von dem Herzoge von Friedland gestiftete fürstliche Majorat führt. Mit Genehmigung Sr. Maj. des Kaisers von Österreich darf die Familie Waldstein die erhobenen Ansprüche vor den betreffenden Gerichtshöfen geltend machen; das Königl. Landrecht zu Prag hat diese Klage bereits anstandlos zu Gericht angenommen und dem geklagten Königl. Böhmischem Fiscalamte aufgetragen, darüber binnen 30 Tagen seine schriftliche Einrede zu machen.

Da das Interesse der vorgenannten Schrift jedem Gebildeten, vorzüglich dem Juristen und Publicisten, in die Augen springen muß, so ersuche ich Sie, Ihren mutmaßlichen Bedarf rechtzeitig zu bestimmen.

Leipzig, 18. November 1843.

B. G. Teubner.

[7426.] Das Cirkulair von Herrn Dormann in Marienburg, das uns heute zukommt, giebt uns zu der Erklärung Veranlassung, daß die 3. Fortsetzung des

Handbüchlein des Katholizismus und zunächst der katholischen Theologie

dennoch erscheinen wird. Unser Circulär hierüber, das sämmtlichen Buchhandlungen bereits zugekommen sein wird, wird Ihnen zeigen, daß wir nichts unterlassen haben, um diese Fortsetzung möglichst vollständig zu machen. Ueberdies sind unsere Preisbedingungen billiger gestellt, und hat unser Handbüchlein den Vorzug, daß es bereits durch drei vorangegangene Hefte der katholischen Geistlichkeit überall hinlänglich bekannt ist. Wir empfehlen also dasselbe Ihrer freundlichen Verwendung, und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hurter'sche Buchhandlung.

Schaffhausen, 10. Novbr. 1843.

[7427.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint bis März kommenden Jahres:

Die Phrenologie theoretisch und praktisch dargestellt von M. Castle, Med. Dr.

In drei Theilen.

Nach 6 Jahren ununterbrochenen Forschens, nach mehr als 4000 Untersuchungen an Köpfen von Männern, Weibern und Kindern, sämmtlich angestellt, um Data für die schwierige Aufgabe, die sich der Verfasser gesetzt, zu sammeln, glaubt derselbe, wenn nicht ein völliges Gelingen seines Unternehmens, doch so viel versprechen zu dürfen, daß er im Stande sei, die Phrenologie in einem neuen und weit umfassenderen Lichte, als seine Vorgänger, darzustellen. Dieses Werk dürfte demnach allen denkenden Erziehern, Rechtsgelehrten und Aerzten aufs Angelegenste zu empfehlen sein.

Die lobl. Sortimentshandlungen wollen gef. recht bald ihren mutmaßlichen Bedarf à Cond. verlangen, da ich das Werk **nicht pr. novitate** versenden werde.

Stuttgart, d. 6. Novbr. 1843.

Adolph Krabbe.

[7428.]

B e a c h t e n s w e r t h !!!

Die Fortsetzung der Myst. de Paris:

Sue, Geroldstein

wird nächstens in Brüssel erscheinen und ist bei mir zu 6 Ngr. netto baar pr. Bd. franco Leipzig zu haben. Bockenheim, im November 1843.

J. B. Levin,

Buchhändler und Antiquar.

[7429.] Unter der Presse befindet sich und wird baldigst in Leipzig eintreffen:

Der Wurmb-Jamberssche Proceß

Dritte und letzte Abtheilung,
enthaltend:

das Erkenntniß des Hamburgischen Niedergerichts in Sachen Fiscalis in criminalibus ex officio inquirentis und peinlichen Anklägers contra P. J. Jambers, C. J. Wurmb, H. W. A. Hoyer und J. H. Meldau Inquirenten und peinlich Angeklagten publicirt den 27. October

und die erlassenen Civil-Erkenntnisse in Sachen Herren Senators Merk contra Wurmb und Jambers.

Preis 1/12 fl. — Die ersten Abtheilungen, die „Anklage“ und „Verteidigung“ enthaltend, kosten 1/3 fl., mithin das Ganze 5/12 fl.

Ihren Bedarf bitte zu verlangen.

Uton a.

C. M. Heilbutt.

[7430.] In einigen Tagen wird versandt:

Hufeland's, Dr. W., Bibliothek der praktischen Heilkunde. Fortgesetzt vom Geh. Medizinalrath Dr. Augustin. 85r 86r oder Neue Folge 7r 8r Band.

A. u. d. T.: die medizinische Literatur des Jahres 1841 von Dr. Augustin.

Vier Predigten an den 4 Advent-Sonntagen des Jahres 1842 vor Ihren Majestäten gehalten und auf Allerhöchsten Befehl herausgegeben von Ehrenberg, Strauß, Theresmin und Neander. Preis geh. 15 Sgr.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Oct. 1843.

C. H. Jonas.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[7431.] Nachstehende Werke sind bei uns eben erschienen und bitten wir gefälligst zu verlangen:

Dr. Roth, Guter Rath für den protest. Verein zur Gustav-Adolphs-Stiftung u. f. für die protest. Kirche überhaupt. 8. broch. 3½ Ngr. (3 ggfl.).

E. G. Löhn, De Joannis Bodini colloquio heptaplomere. Dissertatio historico-theologica. 8. broch. 10 Ngr. (8 ggfl.).

Dr. J. Franz, Wie läßt sich ein möglichst hohes Lebensalter erreichen? Nach physiologischen Grundsätzen und mit besonderer Rücksicht auf die kathol. Geistlichkeit dargestellt. 8. broch. 11½ Ngr. (9 ggfl.).

Buchhdg. Zu-Guttenberg in Tübingen.

[7432.] Bei C. F. Amelang in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Deutsche Aufsätze

von

Abt, Ancillon, Delbrück, Engel, Fichte, G. B. Funk, Garde, Gervinus, Goethe, J. und W. Grimm, Gruppe, Heere, Herder, Heyne, W. v. Humboldt, Jacobs, Jahn, Knebel, Lessing, Manso, Möser, J. v. Müller, Pischon, Ranke, Reinbeck, Jean Paul Fr. Richter, Rosenkranz, Roth, Schiller, A. W. und Fr. Schlegel, Schleiermacher, Schneider, J. L. v. Stolberg, Süvern, Wachler, W. Wackernagel, E. F. und W. E. Weber, F. A. Wolf, Zell, Zollitscher;

nebst

Anmerkungen und Aufgaben.

für

die obere Classen höherer Bildungsanstalten
wie auch zum Selbststudium
herausgegeben

von Dr. S. Klette.

42½ Bogen in gr. Octav. Maschinen-Verl. 1 1/2 22½ Ngr.

Ein eben so wichtiges Handbuch für den Lehrer wie für den Schüler. Es enthält in trefflicher Auswahl, für welche der rühmlich bekannte Name des Hrn. Herausgebers bürgt, nicht allein über 70 Aufsätze mannichfachsten Inhalts, welche dem Schüler als Muster dienen können, sondern auch literarische Nachweisungen verwandter Aufsätze, ausführlicher Werke darüber, und an 200 Aufgaben, deren Ausführung zugleich bei einer jeden nachgewiesen ist. Ist dieses Werk zunächst für den Kreis der Schule von besonderer Wichtigkeit, indem es einem oft gefühlten Mangel begegnet, so wird es anderseits auch jedem Gebildeten, dem über so mannigfaltige Gegenstände der Kunst und des Wissens in classischer Weise hier Belehrung geboten wird, eine erfreuliche Gabe sein.

In dem Verlage von C. F. Amelang erschienen früher:
Zost, Dr. J. M., Theoretisch-praktisches Handbuch zum Unterrichte im deutschen Styl mit sehr vielen Uebungs-Beispielen. Zunächst für höhere Bürgerschulen, mittlere Classen der Gymnasien, Erziehungs-Anstalten und Privat-Unterricht. 377 Seiten in gr. 8. 1 1/2.

Desselben, Allg. Geschichte des Israelitischen Volkes, sowohl seines zweimaligen Staatslebens als auch der zerstreuten Gemeinden u. Secten bis in die neueste Zeit, in gedrängter Uebersicht zunächst f. Staatsmänner, Rechtsgelehrte, Geistliche und wissenschaftlich gebildete Leser, aus den Quellen bearbeitet. 2 Theile in gr. 8. compleet 4 1/2 1/2.

Gencke, Dr. Fr. E., Grundsätze der Civil- u. Criminal-Gesetzgebung, aus den Handschriften des englischen Rechtsgelehrten Jeremias Bentham, herausgegeben v. Etienne Dumont, Mitglied des repräsentativen Rathes von Genf. Nach der II. Auflage für Deutschland bearbeitet u. mit Anmerkungen. 2 Thle. in gr. 8. 3 1/2 1/2.

[7433.] Leo p. Herold in Boizenburg offerirt und sieht Geboten darauf entgegen:

1 Gr. Schmidt, Jahrbücher der in- und ausländischen Medicin compl. Jahrgang 1834 bis 43 mit 3 Supplementen, geb. in 1/2 Franz. Ladenpreis ungeb. 131 1/2 20 Ngr; (131 1/2 16 99).

[7434.] **Statt Circulair!**

Bei Ferd. Förderer in Villingen ist so eben erschienen und wird nur für feste Rechnung versendet: Kalender für Zeit und Ewigkeit. Ein Zuspruch unter zwei Augen dem Christenvolk zur Erbauung, und dem aufgeklärten Pöbel abermals zum Vergnügen. II. Jahrgang. 1844. Das Menschengewächs, ein Schattenspiel in 12 Aufzügen, vom Verfasser des ersten Jahrgangs. 4. brosch. 12 Kr. oder 5 Ngr (4 99). (Zum Debit für's Ausland eingerichtet.)

Sie erhalten ein volles Drittel Rabatt und auf je 12—1 Frei-Eemplar. Der I. Jahrgang dieses merkwürdigen Kalenders fand so ungewöhnlichen Absatz, daß eine zweite eben so starke Auflage im Laufe d. J. gedruckt werden mußte. Exemplare von Lesterer stehen noch à cond. zu Diensten.

[7435.] In meinem Verlage erschienen eben:

Katechetische Unterredungen

über

die göttlichen Tugenden.

Nach

Auseitung des Overberg'schen Katechismus
von G. Haustadt, Lehrer.

8. geh. Preis 7 1/2 Ngr.

Dritte, ganz umgearbeitete und mit Uebungs-Aufgaben reichlich versehene Auflage
des Büchleins:

Die zehn Wortarten (Redetheile) der
deutschen Sprache u.,

unter dem Titel:

Leitfaden zum Unterrichte

in der

deutschen Sprache.

Für Kinder in den oberen Klassen der
Elementarschulen.

8. geh. (188 Seiten.) 5 Ngr.

Handlungen, welche Nova von mir annehmen, empfinden
Exemplare.

Münster, 11/11. 43.

J. S. Deiters.

[7436.] Karl Winter in Heidelberg ist beauftragt
dem Meistbieten den abzulassen:

1 Schoenherr Genera et species Circulionidum tom. I—IV. 2.
Paris 834—38. (Ladenpreis 21 1/2 10 Ngr; (21 1/2 8 99).
— Fast ganz neu in eleg. Hlbfzbd.

[7437.] **Adolph Frohberger** offerirt Augsb. Allg. Zeitung, gebunden, 1835 — 1842 (incl.) und sieht Geboten entgegen.

[7438.] **Weihnachtsgeschenke.**

Nachstehende Werke aus meinem Verlage eignen sich sowohl ihres inneren Werthes, als ihrer äußern Ausstattung halber vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrs geschenken. Ich ersuche die resp. Sortimentshandlungen & cond. zu verlangen und denselben ihre Verwendung angeleihen zu lassen:

A. B. C., malerisches, als Geschenk für Kinder. 48 Darstellungen auf 24 Blättern. Fein radirt. Quer 8. 1 $\frac{1}{2}$ ft. od. 1 fl. 36 kr. ord.

Abbildungen aus der Naturgeschichte, für den Schul- und Privatunterricht bearbeitet von Dr. H. R. Schinz. 2. verb. u. verm. Auflage. 4 Abtheilgen. à 1 $\frac{1}{2}$ ft. 22½ Ngf. (1 $\frac{1}{2}$ ft. 18 ggf.) od. 2 fl. 42 kr. ord.

Dieselben colorirt; jede Abthlg. 3 $\frac{1}{2}$ ft. 15 Ngf. (3 $\frac{1}{2}$ ft. 12 ggf.) od. 5 fl. 24 kr. mit 25% Rab.

Crotodi, W., 50 Fabeln und Bilder aus der Jugendwelt. Nach Originalzeichnungen v. H. Meyer, lith. v. G. Balder. 8. Berlin-Pap. Cart. 1 $\frac{1}{2}$ ft. 10 Ngf. (1 $\frac{1}{2}$ ft. 8 ggf.) od. 2 fl. 6 kr. ord.

— — 8 Fabeln für Kinder. Mit Zeichnungen von H. Meyer. gr. 8. Cart. 8 $\frac{1}{4}$ Ngf. (7 ggf.) oder 27 kr. ord.

Hoffmann, J. A., Erzählungen aus der Geschichte des Menschen Geschlechts für die reifere Jugend. Zur Unterhaltung, Belehrung und Bildung des Gemüths. 8. broch. 1 $\frac{1}{2}$ ft. 22½ Ngf. (1 $\frac{1}{2}$ ft. 18 ggf.) oder 2 fl. 48 kr. ord.

Lavater's, Joh. Casp., ausgewählte Schriften, herausgegeben von Joh. Casp. v. Orelli. 6 Bde. 16. broch. 3 $\frac{1}{2}$ ft. 15 Ngf. (3 $\frac{1}{2}$ ft. 12 ggf.) od. 5 fl. 54 kr. ord.

Meyer, H., Fabeln u. Bilder. Quer 8. Cart. 25 Ngf. (20 ggf.) od. 1 fl. 21 kr. ord.

Sprüngli, J. J., die Jugendfeste. Freundsgabe für das Jahr 1838. 12. Cart. 26 $\frac{1}{4}$ Ngf. (21 ggf.) oder 1 fl. 21 kr. ord.

— — für das Jahr 1840. 12. Cart. 26 $\frac{1}{4}$ Ngf. (21 ggf.) od. 1 fl. 21 kr. ord.

Zwingli, L., Sionia. — Freundsgabe auf den Altar der häuslichen Glückseligkeit oder Ansichten, Belehrungen und Trostungen im Geiste der Bibel. Den Nachdenkenden und Bekümmerten unter dem weiblichen Geschlechte gewidmet. 2. durchgesehene Aufl. 8. Cart. 1 $\frac{1}{2}$ ft. 10 Ngf. (1 $\frac{1}{2}$ ft. 8 ggf.) od. 2 fl. 6 kr. ord.

— — Theophania. Neue Freundsgabe auf den Altar der häuslichen Glückseligkeit, enthaltend: christl. Betrachtungen üb. die Offenbarungen der Liebe Gottes in den Mitteln zur Förderung des häuslichen Glückes. 8. Cart. 1 $\frac{1}{2}$ ft. 10 Ngf. (1 $\frac{1}{2}$ ft. 8 ggf.) od. 2 fl. 6 kr. ord.

— — Adamah, oder das Weib im Lichte der Bibel. Christl. Betrachtungen und Unterhaltungen üb. Erzählungen u. Aussprüche der heil. Schrift. — Zur Beleuchtung ihrer Lehre von der Natur und Wirksamkeit des weibl. Geschlechtes. 8. Cart. 1 $\frac{1}{2}$ ft. 10 Ngf. (1 $\frac{1}{2}$ ft. 8 ggf.) od. 2 fl. 6 kr. ord.

Zürich, im Septbr. 1843.

Friedr. Schultheß.

[7439.] Bei Fr. Severtin in Moscau ist erschienen und an alle Buchhandlungen, die Nova annehmen, gesandt worden:

Peter der Große und Leibniz

von
Dr. M. C. Posselt.
Preis 1 $\frac{1}{2}$ β .

[7440.] Für Handlungen, die selbst wählen.
Bei Graß, Barth & Comp. in Breslau & Oppeln ist so eben erschienen und auf Verlangen zu haben:
Schneider, Monographia generis **Raphidia** Linnaei. Continens et novas de hujus generis singulis speciebus institutas observationes et integrum omnium, quae hucusque inventae sunt, specierum descriptionem. Cum tabulis XII. gr. 4. Carton. 2 $\frac{1}{2}$ mit 25%.

Wir bitten diese Monographie allen Zoologen Ihres Wirkungskreises mitzutheilen.

[7441.] So eben erschienen der Schluss von

Dr. G. W. Fink,

Geschichte und Wesenheit

der Religionen.

Für Gebildete und deren Familien.

1844. 2 β complet.

Elegant in Calico gebunden. Exemplare f. feste Rechnung 1 $\frac{1}{2}$ β . Eine sehr willkommene Festgabe für Freunde ernster Lectüre.

und von

Juristische Propädeutik

oder
Vorschule der Rechtswissenschaft

von
Prof. M. R. Stoeckhardt.
2. bericht. Auflage.

1844. 2 β complet.

Ich bitte um Ihre Verwendung für dieses gute Buch. Bereits von mehreren Professoren wurde es als Leitfaden bei Vorlesungen benutzt. Leipzig, November 1843.

Ernst Goetz.

[7442.] **Als Festgeschenke**

empfehle ich zu nächster Weihnacht:

Das Nibelungenlied

aus dem Altdeutschen metrisch übertragen und mit Anmerkungen versehen von Dr. A. E. Wölheim.

Fest-Ausgabe mit 8 gravirten Abbildungen elegant gebunden

1 $\frac{1}{2}$ ft. ord. — 22½ Ngf. (18 ggf.) netto.

dasselbe Prachtausgabe eleg. geb. mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$ ft. 10 Ngf.

(1 $\frac{1}{2}$ ft. 8 ggf.) ord. — 1 $\frac{1}{2}$ ft. netto.

Tegnér's Thithjofssage, aus dem Schwedischen metrisch übersetzt von Dr. Ernst Jansen.

Festausgabe mit allegorischem Titel elegant geb. 10 Ngf.

(8 ggf.) ord. — 7½ Ngf. (6 ggf.) netto.

dasselbe Prachtausgabe elegant geb. mit Goldschnitt 15 Ngf.

(12 ggf.) ord. — 11½ Ngf. (9 ggf.) netto.

Gegen baar liefere ich obige Artikel mit 50% und auf 6 ein Freiemplar.

B. S. Berendsohn.

Hamburg, d. 1. November 1843.

[7443.] So eben erschien:



Die zweite Auflage vom **Liederbuch** des **Deutschen Michel.**

eleg. geh. mit Vignetten 10 Ngr.

Die erste Auflage war binnen zwei Monaten baar verkauft. Ein Beleg, welcher großen Verbreitung diese Sammlung politischer Gedichte von Herwegh, Marggraff, Kühne, Glas, Mosen, Preuz, Dingelstädt, Hoffmann von Fallersleben u. A. fähig ist.

Ich gebe diesen Artikel nur gegen baar, bewillige aber 40%, und bei 14/12 Exemplaren 1 Inserat für meine Kosten. Leipzig.

Franz Peter.

[7444.]

Bortheilhaftes Anerbieten.

Nachstehende Jugendschriften meines Verlages, deren Gesamtbetrag im Ordinarpreise 10.-f 25 Ngr (10.-f 20 ggr) ist, erlaße ich zusammengekommen in feste Rechnung für 3.-f 7½ Ngr (3.-f 6 ggr) netto. Einzelne auf feste Rechnung mit 50% Rabatt, à Cond. mit 33 1/3 %. Eine öffentliche Herabsetzung findet nicht statt. Ich lieferne gut gebundene Exemplare und sehe Ihren geehrten Bestellungen entgegen.

Leipzig, im Novbr. 1843.

Ergebnis

C. L. Fritzsche.

Huber, Th., die Weihe der Jungfrau bei dem Eintritt in die größere Welt. 8. Kart. 1.-f 4 Ngr.

Kerndörfer, Dr., Erstes Schul- und Hausbuch für die Jugend oder: Neu eingerichtetes ABC- und Lesebuch zum Privat- und Schulunterricht. Mit 25 schön ausgemalten Kupfern. geb. 15 Ngr.

— Neuer Declamirsaal. Eine Sammlung zum mündlichen Vortrage geeigneter erzählender Gedichte beliebter neuer vaterländischer Dichter, zur angenehmen Unterhaltung geselliger Zirkel. 1. Bd.: Gedichte launigen Inhalts. 1837. broch. 22½ Ngr.

— 2. Band: Gedichte ernsten Inhalts. 1836. broch. 22½ Ngr.

Maukisch, H. E., William Wood und die Esquimeaux. Eine Erzählung zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend. Mit 4 illum. Kupfern. 8. geb. 26½ Ngr.

— Reisen in die Ferne, oder Vater Reinhold's Mittheilungen über die Erde und ihre Bewohner. Ein Lese- und Bilderbuch zur Belehrung u. Unterhaltung d. Jugend in der Völkerkunde und Erdbeschreibung. Mit 6 schön ausgemalten Kpfen. geb. 1.-f 5 Ngr.

Müller, H., das Kinderbüchlein für die lieben Kleinen von 6 bis 8 Jahren, die fertig lesen, Gutes und Erfreuliches lernen wollen. Zum Vorlesen und Nachzählen. Mit 11 schön ausgemalt. Kpfen. geb. 20 Ngr.

Schoppe, A., geb. Weise, Feierstunden, oder: Erzählungen und Märchen für Geist und Herz, für die gebildete Jugend von 10 bis 14 Jahren. Mit 6 schön ausgemalten Kpfen. geb. 1.-f 15 Ngr.

Solbrig's neuestes Declamirbuch für Schule und Haus, zum Lehren und Lernen herausgegeben. Eine Auswahl deutscher Gedichte, Monologen und Dialogen, Reden, Erzählungen und Anekdoten. Mit Erläuterungen über den Vortrag derselben, zum Behuf des Unterrichts auf Schulen und der Uebung in der Declamation. 1835. broch. 1.-f.

Ziehnert, J. G., (Pfarrer in Schlettau). Es giebt keine Gespenster! Unterhaltende und belehrende Erzählungen für die Jugend. Mit 6 illum. Kpfen. 8. geb. 1.-f 7½ Ngr.

— Widar, (Verf. von „Sachsens Volksagen“). Deutsche Sagen und Märchen für die Jugend. Mit 7 illum. Kpfen. 8. geb. 1.-f 7½ Ngr.

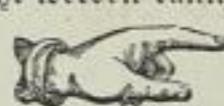
10r Jahrgang.

242

[7445.] In meinem Verlage erschien eben:

Choralbuch für den katholischen Unterricht, mit besonderer Rücksicht auf das Gesangbuch vom Pfarrer Lütfenhans. Vierstimmig und mit Zwischenspielen bearbeitet von J. M. Roeren. 1. Abthlg. (71 Lieder.) 22½ Mgr. (18 gGr.) (Die übrigen Abtheilungen folgen rasch nach.)

Der Name des Herausgebers bürgt für die Gediegenheit der Arbeit; eine Melodien-Nachweise zu den gebräuchlichsten Gesangbüchern wird dem Werke beigegeben, so daß dasselbe neben andern Choralbüchern überall benutzt werden kann.



Ich gebe dieses Werk nur auf feste Rechnung; bestellte
Exemplare sind expedirt.

Münster, den 11/11. 43.

J. H. Deiters.

[7446.] Als

Weihnachtsgeschenk für Kinder

erlaube ich mir auf die in meinem Verlage erschienenen

Fabeln, Parabeln und Rätsel über Gegenstände der Natur für die Jugend von Christian Harms. Mit 8 Steindrücken.
8. Cartonn. Preis $\frac{1}{3}$ Thlr.

besonders aufmerksam zu machen und dieselben einer thätigen Verwendung meiner Herren Collegen zu empfehlen. — Dass das Büchlein mit Recht zu empfehlen ist, sagt unter andern die „Pädagog. Literaturztg. f. d. Bürger- und Volks-schulwesen“, Eisleben 1843:

„Während die Speckterschen Fabeln ihren Gegenstand aus dem ganzen Bereiche der Kinderwelt entnehmen, hat der Verf. vorzugsweise die Natur zum Gegenstande genommen. „Die ganze Natur,“ heißt es in der Vorrede, „sollte dem Kinde Leben einhauchen, wo möglich auch (im Symbol) höheres geistiges Leben.“ Dieses ist dem Verf. auch wohl gelungen und können wir sein Büchlein als Geschenk für Kinder von 5—8 Jahren empfehlen.“

Alle Verlangzettel wird mein Commissionair in Leipzig, Herr J. G. Mittler, expediren, und bitte ich nur, solche an diesen gelangen zu lassen.

Oldenburg, den 5. November 1843.

Gerhard Stalling.

[7447.] Kalender in Bronzedruck für 1844.

Bei G. D. Bädeker in Essen hat so eben die Presse verlassen:

Etuis-Kalender

für

1844.

à 7½ Mgr. (6 ggß) ord. = 5½ Mgr. (4½ ggß) netto.

in Silber auf ultramarinblau Papier u.

in Gold auf weiß Glanzpapier.

Dieser Kalender passt (nach Entfernung des äußern Randes) genau in die Offenbacher Papparbeiten. — Ich bitte gütigst zu verlangen, doch kann ich nur feste Bestellungen expediren; der Kalender ist, bei einer angiehend zarten Ausführung, so billig, daß er Niemandem liegen bleiben wird.

[7448.] Gegen baar verkaufe ich nachstehende aus dem Gropius'schen Verlage angekaufte Artikel:

Chronik von Berlin von Gropius, m. K. Berlin 840. br. st. 5 Mgr für 1½ Mgr.

Museum, Blätter für bildende Kunst, Jahrg. 1835 bis 37. m. K. Berl. 835—37. br. st. 15 Mgr für 1½ Mgr.

Des alten Hauptmanns Erzählungen vom Kriegs- und Soldatenwesen. Ein Lesebuch für wissbegierige Knaben mit 7 color. Abbild. u. 2 Pl. sauber geb. st. 1½ Mgr für 5½ Mgr.

Untleitung zur Darstellung perspektivischer Zeichnungen. m. 9 Steindrucktaf. Berl. 836. br. st. 2½ Mgr für ½ Mgr.

Gefälligen Bestellungen sehe durch Hrn. Leop. Michelsen in Leipzig entgegen.

J. C. G. Thiesen in Berlin.

[7449.] **Nova von Fr. Frommann in Jena vom November.**

Schwach versandt, weil ich durch übermäßige Einsendungen einen starken Absatz erzwingen zu wollen verschmähe und denselben lieber dem guten Willen meiner Herren Collegen verdanke.

Emminghaus, Dr. G., Geh. Regierungsrath.

Corpus juris germanici tam publici quam privati academicum. 2. Auflage. 1. Lieferung. (36½ Bog.) Real-8. geh. n. 2½ 18.

(Die zweite und letzte halb so starke Lieferung folgt in einigen Monaten.)

Diese Auflage ist um $\frac{1}{3}$ vermehrt, aber durch compendiösen Druck und größeres Format in einen Band und auf eine weit geringere Bogenzahl zusammengedrängt und bis auf die neueste Zeit fortgeführt, wie das vorgedruckte vollständige Inhaltsverzeichniß ausweist. Der Ladenpreis wird $4\frac{1}{3}$ 18 nicht übersteigen.

Auch wo gemeines Recht nicht gilt wird das Buch in seiner jetzigen Gestalt von wissenschaftlichen Praktikern gern gekauft werden.

Zwei Entwürfe zu einer neuen Stadtverfassung für Osnabrück. Nebst der näheren Begründung des von Seiten des Magistrats und der Vertreter der Bürgerschaft vorgelegten Entwurfs. (20½ Bog.) gr. 8. geh. n. 1 18.

Außerhalb des Königreichs Hannover nur schwach versandt, aber von großer Wichtigkeit, wofür schon der Osnabrücker Ursprung der Schrift bürgt, für eine kräftige Entwicklung des städtischen Communalwesens.

Schloemilch, Dr. Oscar. Beiträge zur Theorie bestimmter Integrale. (14 Bog.) 4. geh. n. 1½ 18.

Der Verfasser hat sich durch seine Aussäße in Grunerts Archiv bereits einen Namen unter den Mathematikern gemacht.

Deutsches Staatsarchiv V. Band, herausg. vom Regierungsrath Buddeus. (22½ Bog.) gr. 8. geh. n. 1½ 18.

Enthält u. a. einen gediegenen Aufsatz über das hannoversche Landesverfassungsgesetz und den Ausschußbericht der ostpreuß. Stände über den Entwurf des Criminal-Gesetzbuchs.

Kettenbeil, F. G., praktische Anweisung zur militairischen Exercirkunst für Kinder beiderlei Geschlechts und Nicht-soldaten. Mit colorirten Abbildungen. Kl. 8. (1½ Bog.) geh. n. 1½ 18.

Klopfsleisch, Dr. Chr., Archidiaconus in Jena, Rede am Grabe des Herrn Dr. Jacob Fries. (¾ Bog.) gr. 8. geh. 2½ 18 (2 gg%).

Früher wurde versandt, aber nur an wenig Handlungen:

Beleuchtung einer von dem Herrn Canonicus von Bruechhausen zu Osnabrück am Sonntage nach dem Reformations-Zubelfeste gehaltenen Controverspredigt. Nebst einigen Bemerkungen zu der Schrift: Wo ist Licht und Freiheit und zu den Controverspredigten der Herren Pfarrvicat Thiele, Kaplan Seling und Dompastor Beckmann von einem evangelischen Geistlichen im Königreiche Hannover. (4¼ Bog.) gr. 8. geh. ord. 7½ 18 (6 gg%).

Geschichtliche Beleuchtung des Anhangs zu des Herrn Dompastor Beckmann am Feste Mariä Lichtmess gehaltener Predigt, als zweiter Theil der Beleuchtung der von Bruechhauserschen und anderer Controvers-Schriften ic., enthaltend Belege zu der Festgabe des Herrn Inspector Schützen von einem Freunde unpartheiischer Geschichte. (5½ Bog.) gr. 8. geh. n. 10 18 (8 gg%).

Schmid, Dr. B., Missionar. Berstreute Blätter über weibliche Erziehung unter Nicht-Christen und zur Förderung des Missionswerks im Allgemeinen. 1. Jahrgang. 12 Nummern. 4. n. 15 18 (12 gg%).

Treunert, Wilh., Harfenklänge aus vergangnen Tagen. Den Manen u. den Zeitgenossen Friedrich Wilhelm's III. geweiht. (2 Bog.) geh. gr. 8. 7½ 18 (6 gg%).

[7450.]

Anzeige.

Die Schmid'sche Buchhandlung in Wiesensteig hat mir von jetzt an ihre Commissionen und den Debit ihrer Verlagswerke für Norddeutschland für meine Rechnung übertragen.

Neu erschienen sind folgende Werke:

Bestlin, Dr. Joh. Nep., Predigten 2. Bd. gr. 8. Auf Belin-Papier elegant broch. 1½ 18.

— — idem Anhang. (3. Bd.) 5½ 18.

— — vollständ. christkath. Krankenbuch 3 Thle. gr. 8. 1 18. — — Andachtsbuch, christkatholisches, für Erwachsene, Ausgabe mit grobem Druck. Mit einem Stahlstich, Zweiter Abdruck 1844. Druckpapier ½ 18.

Belin-Papier ¾ 18.

Blüthen und Früchte für das ewige Leben. Ein vollständiges Andachtsbuch für Katholiken von A. Scheuerlecker, mit einem herrlichen Stahlstich und prächtigem Titel in Farben und Golddruck. Kl. 8. auf f. Belin-Pap. ½ 18.

Ausgabe mit 3 Stahlstichen ¾ 18.

Erhebungen des Gemüths zu Gott. Ein vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für Katholiken. Vom Verfasser des Gebetbuchs „Die Weihe der Andacht.“ Dritte gänzlich umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage 1844. Mit einem herrlichen Stahlstich und schön gest. Titel in Gold- und Farbendruck. gr. 12. auf Belinpapier ½ 18.

Mit 3 Stahlstichen ¾ 18.

Reiter, M., Schutzgeist der Jugend. Ein vollst. Andachtsbuch für Jünglinge, Jungfrauen und alle katholische Christen. Neu herausgegeben und vermehrt von einem Priester im Bisthum Augsburg. Mit einem Stahlstich. 12. auf weißem Papier ¼ 18, auf Belin-Papier ¾ 18.

Die Lebensbahn junger Christen. Ein Andachtsbuch für die christkatholische Jugend beim Austritt aus dem elterlichen Hause in die Welt unter fremde Menschen ic. von J. N. Bestlin. Mit einem Stahlstich auf schönem weißen Papier ¼ 18.

Dreher, J. A., Handfibel für den Schreib-, Lese-Unterricht in der ersten Elementarklasse. geb. 2½ 18 (2 gg%).

— — der württembergische Elementarschüler oder das Wissenswerthe von dem Menschen ic. in 8. ¼ 18.

Ebner, J. G., Aufgaben zum Kopfrechnen, enthaltend 2916 Rechnungsaufgaben in 8. ¾ 18.

Hengler, Anleitung zur Regel de Tri 2½ 18 (2 gg%).

Erath, der Schulmeister in der Klemme. Ein Schwang in Versen. In schönen Umschlag broch. ¼ 18.

Vorschriften für Pfleger (Vormünder und Vermögensverwalter) nach der Königl. Würtemb. Justizministerial-Verordnung vom 26. Juni 1843. geh. 2½ 18 (2 gg%).

Vollständige Verlags-Berichte stehen auf Verlangen zu Diensten. Leipzig, den 8. November 1843.

C. P. Melzer.

242 *

[7451.] Für Sortimentshandlungen.

Solchen Handlungen, welche prompte Rechnung führen und bei denen überhaupt unsers Wissens Novasendungen gerne angenommen werden, haben wir so eben nachbenannte Novitäten und Fortsetzungen erledigt. — Andere Handlungen wollen gefälligst nach Einsicht ihres mutmaßlichen Bedarfes wählen, wonach die Absendung auf Rechnung 1844 bald nach Neujahr geschehen soll.

* **Blaser**, C., allgemeine Behandlung der Reihenumkehrung, nebst Anwendung derselben zur Darstellung der Wurzeln algebraischer Gleichungen in unendlichen Reihen. gr. 4. broch. à 12½ Ngr (10 ggf) 40 kr.

* **Bühlmann**, Dr. Fr., Beiträge zur Kenntniss der kranken Schleimhaut der Respirationsorgane und ihrer Produkte durch das Microscop, mit 3 Tafeln Abbild. gr. 4. broch. à 1 1/2. — 1 fl. 36 kr.

Zeigergeschichte, die, zu Bern, 1507. Neujahrsblatt für 1843, mit 1 Kupfer. gr. 4. broch. à 12½ Ngr (10 ggf). 40 kr.

Mestral, Armand de, l'école théologique d'Oxford. Recueil de documens. gr. in-8. br. 15 Ngr (12 ggf). 48 kr. Nur fest.

Rau, Giulielmus, Dr. med. et Prof., de Syndesmitide varicosa. (Eine wichtige ophtalmologische Arbeit.) 4. à 15 Ngr (12 ggf). 48 kr.

* **Rheinwald**, Dr. C. F., conjectanea ad histor. et geogr. antiq. episcopatus Basileensis. Addita sunt cum mappa geogr. etc. 4 maj. broch. 7½ Ngr (6 ggf). 24 kr.

Studer, G., topographische Mittheilungen aus dem Alpengebirge, auch mit dem Titel: Die Eiswüsten und selten betretenen Hochalpen und Bergspitzen des Kantons Bern und angrenzender Gegenden, mit Vignetten, Ansichten und Atlas von Gebirgsprofilen. 8. geb. in Etui. 2 1/2 Ngr (2 1/2 6 ggf). 3 fl. 36 kr.

Valentin, Prof. Dr. G., Repertorium für Anatomie und Physiologie, VIII. Band. Jahrgang 1843, in 2 Abtheilungen. à 2 1/2 15 Ngr (2 1/2 12 ggf). 4 fl.

* **Verse**, 100 und etliche, vom Whistspiel von Robert Schlemm. 3. vermehrte Auflage. In 36. brochirt. Goldschnitt. à 7½ Ngr (6 ggf). 27 kr.

Bern, Septbr. 1843.

**Huber & Comp.
Körber.**

[7452.] Bei G. A. Niemann in Leipzig erschien so eben:
Das wohlgetroffene Portrait

G. Wilh. Körner's,
Verfassers des angehenden und wohlgeübten Organisten.
Velinp. 7½ Ngr baar.

[7453.] Vorrath nur noch 6 Exemplare!

Aus dem Leben und den Memoiren
einer weiblichen Casanova,
oder Bekenntnisse einer schönen Frau.

8 Bde. (Ladenpreis 14 1/2.) Baar 5 1/2.

Dieser Pendant zu Casanova's Memoiren bezahlt die kleine Auslage in ein Paar Wochen. Zu beziehen durch die

F. F. Haspel'sche Buchh. in Schw.-Hall.

[7454.] Für Sortimentsbuchhändler.

Seume's Werke in einem Band.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich den ganzen Vorrath von Seume's Werken in einem Band gekauft habe, und das Expl. mit 1 1/2 5 Ngr gegen baar mit 20% Rabatt gebe. Bei Abnahme von 25 Expl. mit 25% Rabatt.

Und offerire ferner:

Höck, R. Dr., Kreta. Ein Versuch zur Aufhellung der Mythologie und Geschichte, der Religion und Verfassung dieser Insel, von den ältesten Zeiten bis auf die Römerherrschaft. 3 Bde. mit Karten und Kupfern. gr. 8. 1829. 7 1/2 15 Ngr (7 1/2 12 ggf), für 3 1/2 15 Ngr (3 1/2 12 ggf) ord.

Hoeck 3. Bd. apart, Ladenpreis 2 1/2 10 Ngr (2 1/2 8 ggf), für 1 1/2 7 1/2 Ngr (1 1/2 6 ggf) ord.

Solbrigs Tisch-Reden. Eine Auswahl launiger Dichtungen, Anekdoten und Epigramme. Zur Unterhaltung für gesellschaftliche Circel. 5 Bdch. 8. geh. Ladenpr. 3 1/2 10 Ngr (3 1/2 8 ggf), für 1 1/2 7 1/2 Ngr (1 1/2 6 ggf) ord.

Solbrig's, C. J., poetische Sagen der Vorzeit, als: Legenden, Volks sagen, Märchen und Schwänke, ernsten und launigen Inhalts. Für Freunde der Dichtkunst und als Stoff für Declamation. 8. geh. Ladenpreis 2 1/2, für 15 Ngr (12 ggf) ord.

Blüthen von Jean Paul Friedrich Richter und Johann Gottfried von Herder. Gesammelt von dem Professor Generisch. 8. geh. Ladenpreis 22 1/2 Ngr (18 ggf), für 7 1/2 Ngr (6 ggf) ord.

Joseph Litzner in Posen.

[7455.] Folgende schönwissenschaftliche Werke, die nur im Buchhandel bedeutend herabgesetzt sind, lasse ich gegen baare Zahlung zu den beigefügten Ordinar-Preisen ab, u. bitte einzeln oder zusammen zu verlangen.

Leipzig, im Octbr. 1843.

F. L. Herbig.

Von **F. L. Herbig** in Leipzig verlange gegen baar: Der arme Heinrich, ein erzählendes Gedicht des Hartmann von Aue, metrisch übersetzt von Karl Simrock. Nebst der Sage von „Amicus und Amelius.“ broch. 1830, früher Pr. 22 1/2 Ngr (18 ggf), jetzt 11 1/4 Ngr (9 ggf).

Immermann, C., Cardenio und Celinde. Trauerspiel. broch. 1826, früher 25 Ngr (20 ggf), jetzt 11 1/4 Ngr (9 ggf).

Nellstab, L., Ueber mein Verhältniß als Kritiker zu Herrn Spontini als Komponisten. Nebst einem Anhange. br. 1827, früher 20 Ngr (16 ggf), jetzt 7 1/2 Ngr (6 ggf).

Sihler, W., Die Symbolik des Antikes. broch. 1829, früher 1 1/2 10 Ngr (1 1/2 8 ggf), jetzt 15 Ngr (12 ggf). — Arabesken. broch. 1828, früher 1 1/2, jetzt 15 Ngr (12 ggf).

Sophocles Philoctet, für das Theater übersetzt von C. Wünich. broch. 1830, früher 12 1/2 Ngr (10 ggf), jetzt 5 Ngr (4 ggf).

Wackernagel, W., Gedichte eines fahrenden Schülers. broch. 1828, früher 22 1/2 Ngr (18 ggf), jetzt 11 1/4 Ngr (9 ggf).

[7456.] Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist zu haben:
Aphorismen über die bildenden Künste
durch Beispiele erläutert
von
A. Schrader.
Maler.
Preis geb. 10 Ngr.

Dasselbe mit einer Composition nach den in diesen Aphorismen enthaltenen Grundsätzen: Jeremias auf den Trümmern v. Jerusalem. 15 Ngr.

[7457.] **Musicalien - Nova**
von
Ed. Pote & G. Döck in Berlin

versandt am 25. Oct. 1843.

Commer, F. Musica sacra. Tom. III. Sammlung der besten Meister-Werke des 16. u. 17. Jahrhunderts, für gemischten Chor. Partitur. Subscr.-Pr. 3 1/2 Ngr.

Cuvry, R. de. 6 Lieder f. Sopr. A. T. u. Bass. Op. 3. Heft II. ord. 15 Ngr (12 gg%).

Decker, Const. 9 Lieder f. 1 Singst. mit Pfe. Op. 6. Neue Aufl. 20 Ngr (16 gg%).

— 3 Gesänge f. 1 Bass-St. mit Pfe. Op. 13. Neue Aufl. 17 1/2 Ngr (14 gg%).

— „In die Ferne“ v. Kletke f. 1 Singst. mit Pfe. Op. 14. 12 1/2 Ngr (10 gg%).

— Des Goldschmidts Töchterlein. Ballade v. Uhland f. Mezzo-Sopr. m. Pfe. Op. 19. 15 Ngr (12 gg%).

Engel, D. H. Rondo capriccioso p. Pfe. Oe. 5. 15 Ngr (12 gg%).

Gouvy, Th. Gondoliera. Gedicht f. 1 Singst. m. Pfe. Op. 2. 15 Ngr (12 gg%).

Gung'l, Jos. Herbst-Blumen. Walzer f. Pfe. Op. 16. 15 Ngr (12 gg%).

— Die Magyaren. Walzer f. Pfe. Op. 18. 15 Ngr (12 gg%).

— Ungarischer National-Tanz f. Pfe. Np. 19. 5 Ngr (4 gg%).

— Sirenen-Galop f. Pfe. Op. 20. 7 1/2 Ngr (6 gg%).

— Herbst-Blumen. Walzer. Op. 16. für Orchester. 1 1/2 15 Ngr (1 1/2 12 gg%).

— Die Magyaren. Walzer. Op. 18. f. Orchester. 1 1/2 15 Ngr (1 1/2 12 gg%).

— Ungarischer National-Tanz. Op. 19 und Sirenen-Galop Op. 20. f. Orchester. 1 1/2 5 Ngr (1 1/2 4 gg%).

Herz, H. Variat. sur un air tyrolien favori p. Pfe. Oe. 13. 20 Ngr (16 gg%).

Hesse, Ad. Cantate f. Sopr. Alt, Tenor, Bass u. Orchester. Partitur mit unterlegtem Kl.-A. Op. 72. 2 1/2.

— die Singstimme dazu. 20 Ngr (16 gg%).

Kalkbrenner, F. Introd. et Rondeau p. Pfe. Oe. 52. 15 Ngr (12 gg%).

Leonhardt, A. Glöckchen-Galop f. Pfe. 5 Ngr (4 gg%).

Netzer, Jos. Die Loreley. Schott. Volkssage f. 2 Männerst. mit Pfe. u. Clarin. od. Horn. Op. 13. 1 1/2.

Raymond, Ed. Laetitia-Fest-Marsch f. Pfe. Op. 30. 5 Ngr (4 gg%).

Schumann, G. gr. Fantaisie p. Pfe. s. d. th. de l'Op.: Lucretia Borgia Oe. 3. 1 1/2.

Stern, Jul. Lied : „Nur nach Deutschland“ f. 1 Singst. mit Pfe. 5 Ngr (4 gg%).

— Duettino. Das Waldvöglein f. Sopr. u. Alt mit Pfe. Op. 16. 15 Ngr (12 gg%).

Succo, F. A. Frühlings-Lied. Duett f. Sopr. u. Alt mit Pfe. Op. 4. 7 1/2 Ngr (6 gg%).

Tiehsen, Otto. La Fioraja (Das Blumen-Mädchen) f. 1 Sopr. mit Pfe. Op. 21. 10 Ngr (8 gg%).

Voss, Ch. Transcriptions p. le Pfe. Oe. 51.

— No. 2. Le Carneval de Venise, d'après Paganini. Capriccio brill. 15 Ngr (12 gg%).

— No. 4. Cracovienne fav. en forme de Rondeau. 15 Ngr (12 gg%).

Wir liefern unsern Verlag nur unter der Bedingung à Cond., dass bei derartigen Bestellungen die Verpflichtung eingegangen wird, wenigstens den 3. Theil davon für feste Rechnung zu behalten.

[7458.] Bei mir ist erschienen und bitte ich Handlungen, die sich Absatz versprechen, zu verlangen:

Festpredigten

zur
fünf und zwanzigjährigen Jubelfeier
des
Neuen Israelitischen Tempelvereins
am 17. und 18. October 1843

von

Dr. U. Frankfurter und G. Salomon.

8. gehetzt. 2 Bogen. Preis 5 Ngr = 4 gg% = 18 Kr. mit 1/4.

Vorstehende Festpredigten werden bei allen denen, die die Bedeutung der Jubelfeier sowie die Verdienste der Herren Verfasser als Kanzelredner zu würdigen wissen, ohne Zweifel ein reges Interesse finden.

Was der hiesige Tempel für die deutschen Israeliten gewirkt und welche heilsame Verbesserungen von hier aus dem fernen jüdischen Gottesdienste sich mitgetheilt, darüber schweigt der Verleger als von einer allgemein gefühlten und anerkannten Thatssache.

Hamburg, im October 1843.

Moritz Geber, Buchhändler.

[7459.] So eben erschien bei uns:

Das Planetensystem, durch ein Drahtgerippe, Breitebahn

genannt, dargestellt, woraus die interessantesten Erscheinungen an den 11 Planeten und 4 Cometen, namentlich die schiefen Lage ihrer Bahnen, die gefährliche Stellung mehrerer Cometen, die Bewegung der Sonne und der Sonnenflecken, sogar der Umlauf der Sternschnuppen Federmann, besonders der Schuljugend, aufs Deutlichste veranschaulicht werden können.

Construit von C. Stiebel.

Preis der Maschine sammt Erläuterung 5 1/2 oder 9 fl.

Die Erläuterung apart 1/3 1/2 oder 36 Kr.

Den Text geben wir gerne à Cond.; die Maschine wird aber nur fest versandt. Der Verfasser ist durch die bei uns erschienenen Werke: „Erd- u. Mondsbahn und Planetenbahn“ überall rühmlich bekannt.

J. J. Haspel'sche Buchh. in Schwäb. Hall.

[7460.] Im Verlage von A. Koblitz in Görlitz ist erschienen:
Fr. Röhr, deutsche Lese- u. Schreibeschule. Zum Gebrauch für Volksschulen. à 2½ Mgr. Wandtafeln hierzu 3¼ Mgr.
J. W. E. Mende, der pädagogische Volksfreund, ein Monatsblatt für Volksbildung im Allgemeinen und Jugenderziehung im Besondern. Monatlich erscheint ein Heft à 2½ Mgr.

Die lobl. Sortimentshandlungen mache ich hierauf ergebenst aufmerksam u. bitte um Ihre gütige Verwendung.

[7461.] Von

La Mennais

Amischaspands und Darvands.
Deutsch von J. Rudolphi.

2 Bände. 2 zp. —

find wiederum Exemplare vorrätig.

Elegant gebundene Exemplare stehen in fester Rechnung zu 1½ zp netto zu Diensten.

So eben erschienen:

Adressbuch der höhern Protestantischen Geistlichkeit Deutschlands zum Besten des Gustav-Adolph-Vereines. 12½ Mgr.

Kern, ein deutsches Schullehrerseminar und die Vorbereitung zu demselben. 1843. 1½ zp.

Beide Schriften werden nur auf Verlangen versandt, jedoch gern à cond. Leipzig, Novbr. 1843.

Ernst Goetz.

[7462.] Den österreichischen Buchhandlungen

widmen wir die besondere Anzeige, daß

Schlechts officium in nativitate domini et hebdomadae sanctae. 260 S. 1 zp 5 Mgr. (1 zp 4 gg). od. 1 fl. 4 Kr. (ein Buch, das für Geistliche, Lehrer, Seminaristen und Choralisten bestimmt ist) admittirt wurde, weshalb wir für dieses Werk um gütige Verwendung und Angabe des Bedarfes bitten. Mit einer Anzeige zur Insertion dienen wir gerne.

Nördlingen, den 25. Octbr. 1843.

E. H. Beck'sche Buchhdg.

[7463.] Bei Braumüller & Seidel in Wien ist so eben in dritter (unveränderter) Auflage erschienen:

Dr. Skoda's Abhandlung
über

Percussion u. Auscultation.

1 zp 20 Mgr. (1 zp 16 gg).

Wir versenden nur wenige Exempl. pro novitate. Höfentlich bedarf es aber nur dieser Anzeige, um aufmerksame Sortimentshandlungen zu veranlassen, dieses berühmte Werk zu verschreiben — überhaupt stets am Lager zu haben; bei Büchern von solchem Rufe ist die Verwendung nicht schwierig.

Ferner verläßt so eben die Presse:

Wattmann, Jos. Edl. v. Sicherer Heilversfahren bei dem schnell gefährlichen Lufteintritt in die Venen und dessen gerichtsärztliche Wichtigkeit.

Herzig, Dr. Wilh. Das medicinische Wien. Wegweiser für Aerzte u. Naturforscher, vorzugsweise für Fremde. Nach Originalquellen bearbeitet. Mit einem Plane von Wien.

Türk, Dr. Ludw. Abhandlung über Spinal-Irritation, nach eigenen, grösstenteils im Wiener allgemeinen Krankenhause angestellten Beobachtungen.

[7464.] Aus der Concursmasse der Hassloch'schen Buchhandlung in Wiesbaden habe ich künftig an mich gebracht, und sind künftig von mir zu beziehen:

Flach, Chr. (Hofgerichtsdirektor), Erläuterungen zum Prozeßgesetze des Herzogthums Nassau vom 23. April 1822 mit 2 Anhängen über das Verfahren bei der Hulfsvollstreckung und bei dem Concurse der Gläubiger. gr. 8. 1837. 1 zp.

Franqué, Dr. J. B. von, Obermedizinalrath, die Thermalquellen zu Ems. Ein Beitrag zur näheren Kenntniß ihrer Heilkräfte. Mit einer Ansicht, Tabellen u. Beilagen. gr. 8. 1841. 1 zp 5 Mgr. (1 zp 4 gg).

Holtei, Carl von, Beiträge für das Königstädtter Theater. 2 Bände. gr. 8. 1832. Bisheriger Preis 3 zp. — jetzt nur 20 Mgr. (16 gGr.) netto. Inhalt:

1. Band: Erinnerung. Die Majoratsherren. Der alte Feldherr mit einer Musikbeilage zu letzterem.
2. Band enthält: Doktor Johannes Faust. Robert der Teufel.

(Auf 6 Exemplare ein Freierexemplar).

Peez, A. J., Geh. Hofrath, über den Werth Wiesbadens und einiger anderer Euorte Deutschlands in Bezug auf Winter-Guren und als Winteraufenthalt für Kranke und Schwächlinge. Mit 1 Tabelle. 1840. 22½ Mgr. (18 gg).

Schulz, E. W. (Kirchentath u. Pfarrer), Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 1. Bd. 1 zp 20 Mgr. (1 zp 16 gg).

(Von dem 1. Band erschien bereits eine 2. Auflage, und habe ich außerdem die wenigen bei Hrn. Köhler in Leipzig noch vorrätig gewesenen Exemplare der 1. Auflage ebenfalls gekauft). Thomas, K., das unterirdische Eisfeld auf der Dornburg auf dem höheren Westerwald. 10 Mgr. (8 gg).

Ich bitte diese Artikel künftig nur von mir zu beziehen.
Gießen, 1. Novbr. 1843.

B. C. Ferber.

[7465.] Der Ankauf unten verzeichneteter Werke veranlaßt mich dieselben um die beigefügten ermäßigten Preise nächstens in den gelesenen Blättern anzugeben:

König Myß von Fidibus, oder drei Jahre auf der Universität. Wahrheit und Dichtung aus dem Leben eines Künstlers von K. Stein. 2 Bände. 8. in Umschlag gehest. Ladenpreis 3 zp, für 25 Mgr. — gegen baar für 15 Mgr.

Bundessprüche,

ältere und neue, gesammelt und vorgetragen an der Säule der Schönheit in der g. u. v. St. Joh. □

Archimedes z. ew. Bunde i. O. von Gera,
von Br. E ***.

24 Bogen in Schillerformat. eleg. brosch. Ladenpreis 1 zp
— für 15 Mgr.
gegen baar für 10 Mgr.

Beide Werke sind leicht verkäuflich; ersteres an Leihbibliotheken und Freunde der schönen Literatur, letzteres an Freimaurer. Gera.

Dr. Kanitz.

[7466.] Neuigkeiten des Jahres 1843
aus dem Verlage von
Alexander Duncker,
königl. Hofbuchhändler
in Berlin.

Baucher, F., Methode der Reitkunst nach neuen Grundsätzen. Aus dem Französischen durch einen Ueberzeugten (Oberst-Lieut. v. Willisen, Commandeur d. 7. Kürassier-Reg.) Mit 12 Abbildungen. gr. 8. Velinp. In verziertem Umschlag. geh. $1\frac{1}{3}$ M. n.

Baucher, F., Dasselbe. 2. Auflage nach der vierten des französischen Originals. Mit 12 Abbildungen. gr. 8. Velinp. In verziertem Umschlag geh. $1\frac{1}{3}$ M. n.

Anhang und Zusätze zu **Baucher's** Methode der Reitkunst nach neuen Grundsätzen. Zunächst für die Besitzer der 1. Auflage. gr. 8. Velinp. geh. $\frac{1}{3}$ M. n.

Gabler, G. A., die Hegelsche Philosophie. Beiträge zu ihrer richtigern Beurtheilung und Würdigung. 1. Heft: Das Absolute und die Lösung der Grundfrage aller Philosophie bei Hegel im Unterschiede von der Fassung anderer Philosophen. gr. 8. Velinp. geh. $1\frac{1}{4}$ M. n.

Geibel, Emanuel, Gedichte. 2. vermehrte Auflage. 8. Velinp. Eleg. geh. $1\frac{1}{2}$ M. n.

Geibel, Emanuel, Volkslieder u. Romanzen der Spanier. Im Versmaße des Originals verdeutscht. 12. Velinp. Eleg. geh. $1\frac{1}{3}$ M. n.

Gumpert, Thekla von, der kleine Vater und das Enkelkind. Eine Erzählung für Kinder. Mit Abbildungen. 8. Eleg. geh. $1\frac{1}{6}$ M. n.

Hahn, Werner, das Leben Jesu. Eine pragmatische Geschichts-Darstellung. gr. 8. Velinp. geh. $1\frac{1}{3}$ M. n.

Hahn-Hahn, Ida Gräfin, Cecil. 2 Bände. 8. Velinp. Eleg. geh. 4 M. n.

Hahn-Hahn, Ida Gräfin, die Kinder auf dem Abenberg. 8. Velinp. Eleg. geh. mit Goldschn. $\frac{1}{3}$ M. n.

Hahn-Hahn, Ida Gräfin, Ein Reiseversuch im Norden. 8. Velinp. Eleg. geh. $1\frac{1}{2}$ M. n.

Portrait der Gräfin Ida Hahn-Hahn, gezeichnet von Fräulein von Meyern-Hohenberg, in Kupfer gest. von Leichel. $\frac{2}{3}$ M. n. Auf chinesischem Pap. in ersten Abdrücken 1 M. n.

Hansemann, D., über die Ausführung des preußischen Eisenbahn-Systems. gr. 8. geh. $\frac{2}{3}$ M. n.

Holtei, Karl von, die beschuhte Katz. Ein Märchen in drei Akten mit Zwischenspielen. 12. Velinp. Eleg. geh. $\frac{1}{2}$ M. n.

Kinderfreund, der neue, herausgegeben von H. Kletke. Mit 10 Zeichnungen von Th. Hosemann und vielen Vignetten. In 10 Lieferungen. gr. 8. Velinp. In verziertem Umschlag à $\frac{1}{4}$ M. n.

Dasselbe complet cartonnirt, $2\frac{2}{3}$ M. n.

Dasselbe mit illum. Kupfern, sehr eleg. geh. $3\frac{1}{2}$ M. n.

Narbel, Cathérine, Exercices de Mémoire. Première Partie, mise à la portée des enfants. 12. geh. $\frac{1}{2}$ M. n.

Narbel, Cathérine, Dasselbe. Feine Ausgabe. Elegant cartonnirt. $\frac{5}{6}$ M. n.

Niendorf, Emma von, aus der Gegenwart. 8. Velinp. Eleg. geh. 1 M. n.

Romberg, Dr. M. H., Lehrbuch der Nervenkrankheiten des Menschen. 1. Band 2. Abtl. gr. 8. Velinp. $2\frac{1}{3}$ M. n.

Wedell, R. von, historisch - geographischer Hand-Atlas in 36 Karten, mit einem Vorwort von F. A. Pischon. In 6 Liefer. Quer-Imp. Folio. 1. u. 2. Liefer. In Umschlag geh. à $1\frac{1}{3}$ M. n.

Vielfachen Anfragen zu begegnen bemerke ich, daß **Hahn-Hahn**, der Rechte vergriffen ist;

— — Cecil 2 Bde.

— — Ulrich 2 Bde.

Geibel's Gedichte.

Baucher's Methode d. Reitkunst

nur noch auf feste Rechnung expedirt werden können.

Wo von diesen Artikeln noch unverkaufte Exemplare lagern bitte ich dringend wiederholt um ungesäumte Rücksendung.

[7467.] Einfach habe ich versendet:

Allemannia.

Gedichte in allemannischer Mundart

von

L. F. Dirn, Pfarrer Schneider, Dr. Hagenbach, Eichin; nebst einer Correspondenz zwischen Hebel und Rechnungsraath Gyßer.

Mit 4 Illustrationen.

8. geh. Preis 1 fl. 12 kr. rhein. = $22\frac{1}{2}$ M. (18 99).

Das badische Oberland (Hebel's Heimath),

lith. Ansichten mit Text von J. J. Schneider.

8. geh. 2 fl. 40 kr. rhein. = 1 M. 20 M. (1 M. 16 99).

Beide Werke hatten sich im Oberlande eines großen Beifalls zu erfreuen, und werden auch im Auslande den Freunden allem. Gedichte eine willkommene Erscheinung sein. Das bad. Oberland verhüllt durch seine naturgetreuen Abbildungen die Gegenden, welche der Oberländer unvergessliche Sänger, Hebel, so meisterhaft besingt.

Von beiden Werken ist der Vorrath nur noch gering, daher die Versendung nicht allgemein und nur in einfacher Zahl geschehen konnte. Den Bedarf bitte ich auf feste Rechnung zu verlangen. Lörrach, den 2. Novbr. 1843.

C. M. Gutsch.

[7468.] Baar für 3 Thlr.

Thiers histoire de la revolution française, précédée d'un précis de l'histoire de France par M. Michelet. Edition Bruxelles 1842. 2 Vol. Lex.-8.

Von dieser schönen Ausgabe sind Expl. zu beziehen durch

R. F. Köhler.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[7469.] F. A. Helm in Halberstadt sucht billigst und gut erhalten:

- 1 Taschenbuch der Liebe und Freundschaft. Jahrg. 1816—1818. 1826. 1838—1840.

[7470.] Theodor Thomas in Leipzig sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:

- 1 Rösel's Insecten-Belustigungen color. compl. mit Suppl. v. Kleemann.

[7471.] E. Baensch in Magdeburg sucht billig:

- 1 Allgemeines Landrecht f. d. Preuß. Staaten 4 Bde., mit Register. gr. 8. 5½ Thlr.
1 do. do. do. mit Ergänzungen von Mannkopf. 7 Bde. gr. 8. 18½ Thlr.

[7472.] D. G. Friedlein in Gracau sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Winkelmann's sämmtliche Werke complet in 12 Bdn. u. Atlas 1825—1833. Donaueschingen.

[7473.] A. Usher & Comp. suchen zum Ladenpreise:

- 1 Bunau, H., détail de la présente guerre entre la France et la Gr. Bretagne. 4 tom. Fol. Regensb. 1763.

[7474.] Die Haspel'sche Buchhandlung in Hall sucht:

- 1 Wibel, Hohenlohische Reformationshistorie. 3. u. 4. Bd.
2 — — compl.
1 Fürst, Gartenzeitung 1827—42 incl.
2 Unsere Zeit compl.
2 Döbel, Jägerpraktika in 4.
2 — — in Folio.
2 Flemming, der Jäger.
1 Brückbräu, Leibpage d. M. Antoinette. 1. Bd.
1 Barba, Don Carlo Orlasco. 1. Bd.
1 Cramer, Jacob Lulen. 1. Bd.
1 Hallo der 2. 1. Bd.
1 Kaufungen oder d. Fürstentaub 1794. 1. Bd.
1 Lafontaine, Verirrungen 1. Thl.
1 Ludwig d. Springer. 1. Thl.
1 Spieß, Hölen d. Unglücks. 1. Thl.
1 Casanovas Memoiren compl.

[7475.] Joseph Lishner in Posen sucht:

- 1 Angekündigter Antiquarcatalog mit polnischen Büchern.
1 Knippschild de fideicommisses.
1 Kunstblatt v. Schorn Jahrgang 1821. Monat Juli.
Jahrgang 1822 d. Monate October, November, December.
— 1824 die Monate Januar, Februar, März.
— 1830 die Monate Juli, August, September.

[7476.] J. J. Heine sucht unter vorheriger Preisangabe:

- Maximus Planudus, griech. Uebersetzung des Bellum gallicum von Cäsar.

[7477.] Die Nasse'sche Buchhandlung in Soest sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 2 Stollberg, Religionsgeschichte mit Fortsetzung von Kerz.
2 Bischöfle's Selbstschau.
1 Nellstab, 1812 1—4. Thl.
1 do. do. 1 Thl.
1 Spindler, Bastard 3. Thl. Zürich bei Drell, Fügli & Co.

[7478.] F. A. Böhme in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Architectural Sketches in France by John Coney. London. gr. 4.
1 Pugenó ornamental Timber gables selected from sufficient Exempl. in Engld. horm. Draon on stone by his Pupil B. Fessy in royal 4.
so wie die von Letterm noch erschienenen Werke.

[7479.] Friedr. Severin's Buchhdg. in Dorpat sucht 1 Walkers letzte Gründe 2 Thle.

[7480.] Die J. Euchardt'sche Buchhandlung in Cassel sucht billig:

- 1 Schiller's Werke, 12. 1822. zweites Bändchen. (fehlt beim Verleger).

[7481.] Georg Vercher in Laibach sucht billig, unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Tromlitz, sämmtl. Schriften compl.
1 Weber, Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen complet.

[7482.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen und bitten vor Zusendung um Preisangabe:

- 1 Gehler's phys. Wörterbuch compl.
(Auch einzelne Bände, insofern sie roh oder broschirt sind, sind uns willkommen).

[7483.] Die Horvath'sche Buchhdg. in Potsdam sucht billig antiquarisch und bittet um vorherige Preis-Anzeige:

- 2 Bohnenberger, Astronomie. Stuttg. 1811. Gotta.
1 Godwie-Castle.
1 Saint-Roche.
1 Thomas Thyrnau.
1 Aleris, der falsche Waldemar.
1 Boz sämmtl. Werke.
1 Bulwers Romane.
1 Coopers Romane.
1 James Romane.
1 Rocks Romane.
1 Marryats —
1 Mügge's — und Novellen.
1 Storch's — — —
1 Tromlitz, sämmtl. Schriften.
1 Wachsmanns Romane.
1 Sue's —
1 Nellstab, 1812.
1 — Paris und Algier.
1 Spindlers Schriften.
1 Steffens, was ich erlebte. 6 Bde.
1 Tieck, Vittoria Accorombona.
1 Steffens Novellen.

Burückverlangte Bücher u. s. w.
[7484.] Bitte um Zurücksendung!

Der schnelle Absatz, den unser Volksbuch:

Honek Buch für Winterabende 1844.

gefunden, wodurch innerhalb zwei Monaten sich die nicht unbeträchtliche Auflage gänzlich vergriffen hat, nötigt uns zu der Bitte an alle Herren Collegen, denen wir à Conditions-Sendungen gemacht haben, diejenigen Exemplare schleinigt an uns zu remittieren, welche nicht fest behalten werden wollen.

Karlsruhe, 20. October 1843.

Artistisches Institut.
J. Gutsch & Nupp.

Vermischte Anzeigen.

[7485.] Hagen (Prov. Westphalen), d. 1. Oct. 1843.

P. P.

Hierdurch beecken wir uns, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass wir an hiesigem Orte unter der Firma

Thieme & Buch

eine **Buchhandlung**, verbunden mit einer **Buchdruckerei** und **Leihbibliothek** errichtet haben.

Unser Geschäft vermehrt nicht die neuen Etablissements, sondern es wurde dasselbe schon seit einem Zeitraume von 10 Jahren — laut Concession der Königlich Preussischen Regierung d. d. Arnsberg, d. 14. März 1833 — von unserem **Moritz Thieme** für alleinige Rechnung und unter seinem Namen auf's Ehrenhafteste betrieben, stand aber nur mit einigen wenigen Handlungen in directem Verkehr. Den Hauptbedarf an Sortiment lieferten seither die Herren **J. Löwenstein & Comp.** in Elberfeld; durch den Eintritt unsers **Gustav Butz** aber wird das Geschäft sehr erweitert werden und mit dem gesammten Buchhandel in Verbindung treten.

Zugleich haben wir am heutigen Tage

eine **Filial-Buchhandlung** in Iserlohn eröffnet, welche indessen vom Hagen'ser Geschäft sortirt wird und daher keines zweiten Conto's bedarf.

Gestützt auf nachstehende Empfehlungen und im Besitze hinreichender Mittel zu gehörigem Betriebe des Geschäfts und der pünktlichen Erfüllung unserer Verbindlichkeiten, erlauben wir uns, Sie freundlichst zu ersuchen:

uns ein Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Novitäten erbitten wir uns in einfacher Anzahl, so wie Anzeigen, Wahlzettel, Placate und Subscriptionslisten vierfach.

Unsere Commissionen hatte

Herr **J. A. Barth** in Leipzig die Güte, zu übernehmen und ist derselbe von uns in den Stand gesetzt, fest Verlangtes gegen baar einzulösen, wo man vorläufig Anstand nehmen sollte, uns Credit zu geben.

Das bei uns zwei Mal wöchentlich erscheinende „Hagen'ser Kreisblatt“, welches in der Stadt und Umgegend sehr verbreitet ist, empfehlen wir Ihnen zu Insertionen, namentlich von Werken populären Inhalts. Die Zeile wird mit 1 $\text{S} \frac{1}{2}$ berechnet; wir erbieten uns jedoch, Ihre Inserate zu $\frac{1}{2}$ Ggr. per Zeile einzurücken. Beilagen mit unserer Firma: „**Thieme & Butz**“ in Hagen und Iser-

10r Jahrgang.

ohn“ können wir 1000 Stück mit dem hiesigen Kreisblatte und dem in Iserlohn erscheinenden öffentlichen Anzeiger gratis verbreiten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Thieme & Butz.

Es gereicht dem Unterzeichneten zur besonderen Freude, die Herren **Thieme & Butz** in Hagen mit Gegenwärtigem den sämtlichen geehrten Herren Collegen auf das Wärme zu empfehlen.

Seit zwanzig Jahren mit Herrn **Moritz Thieme** befreundet, und seit dem Jahre 1833 in ununterbrochener Geschäftsverbindung mit demselben stehend, bin ich ihm das Zeugniß einer eben so eminenten Thätigkeit als ausgezeichneten Pünktlichkeit und Solidität schuldig, weshalb ich demselben stets einen unbeschränkten Credit bewilligte.

Herr **Gustav Butz**, welcher seine Lehrzeit in den Jahren 1835—1838 bei Herrn **Thieme** bestanden, ist mir dadurch, so wie durch seinen nachherigen Aufenthalt in dem Geschäft des Herrn **Wilhelm Hassel** hier als ein pünktlicher und wackerer Geschäftsmann bekannt, und glaube ich einer solchen Vereinigung von Kräften und Talenten — unterstützt durch hinreichende Fonds — ein recht günstiges Prognosticon stellen zu dürfen.

Möchte diese Empfehlung — die erste, zu welcher ich mich seit meiner buchhändlerischen Wirksamkeit veranlaßt fühle — bei meinen geehrten Herren Collegen einen freundlichen Anklang finden, und dazu dienen, meinen Herren Empfohlenen ein Vertrauen zu erwerben, dessen sie sich, als Männer von tüchtiger Gesinnung, stets würdig beweisen werden.

Elberfeld, den 30. September 1843.

J. Löwenstein,
Firma: **J. Löwenstein & Comp.**

Dem Herrn **Gustav Butz** aus Hagen ertheile ich hierdurch mit Vergnügen das Zeugniß, dass derselbe während seines Aufenthalts in meinem Geschäft vom 1. April 1838 bis zum Herbst 1843 mit vielem Fleiss, lobenswerther Pünktlichkeit und Treue für mein Interesse arbeitete, sich überhaupt in jeder Beziehung meine Zufriedenheit erwarb.

Das demselben geschenkte Vertrauen beweist der Umstand, dass ich ihm wegen häufiger Krankheitsfälle in der letztern Zeit die Leitung des ganzen Geschäfts überlassen habe.

Herr **Butz** ist zugleich im Besitze eines Vermögens, welches ihn bei seinen rechtlichen und ehrenhaften Gesinnungen befähigen wird, in seinem neuen Wirkungskreise das ihm zu schenkende Vertrauen vollkommen zu rechtferigen, welchem ich Herrn **Butz** hierdurch aufs Angelegentlichste empfehle.

Elberfeld, den 25. August 1843.

Wilhelm Hassel.

Herrn **Moritz Thieme** in Hagen bezeuge ich auf seinen Wunsch gerne, dass ich seit 10 Jahren in ununterbrochener Geschäftsverbindung mit ihm gestanden, und ihn als einen tüchtigen und ordnungsliebenden Mann kennen gelernt habe, der gewohnt ist, seine Verbindlichkeiten pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen.

Berlin, den 8. August 1843.

G. Reimer.

Herrn **M. Thieme** in Hagen bezingen wir mit Vergnügen, dass wir seit 8 Jahren mit ihm in directer Verbindung gestanden und während dieser Zeit ihn als einen Geschäftsmann von der musterhaftesten Ordnung und Realität kennen gelernt haben, den wir bei seinem Vorhaben, mit allen Collegen in directen Verkehr zu treten, mit gutem Gewissen empfehlen können.

Bielefeld, den 4. Septbr. 1843.

Velhagen & Klasing.

Hat das Geschäft Herrn **Moritz Thieme's** bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bestanden und lernte

ich dessen nunmehrigen Associé, Herrn **Gustav Butz**, während seines fast sechsjährigen Wirkens in Herrn **W. Hassel's** Handlung in Elberfeld als einen eben so wackern als exacten Geschäftsmann kennen; so konnte ich nicht anstehen, nun, wo vereinte Kräfte und vermehrte Fonds die besten Aussichten für ein günstiges Resultat eröffnen, ihnen meine Hand zu bieten, ihr Vorhaben hierorts nach Kräften zu fördern und würde mich sehr freuen, wenn es ihnen gelänge, recht bald allgemeinen Credit zu erlangen, den sie, das bin ich fest überzeugt, nur zu gegenseitiger Genugthuung nützen werden.

Leipzig, d. 25. Juli 1843. **Joh. Ambr. Barth.**

[7486.] Wien, am 28. October 1843.

P. P.

Namhafte Gründe bewogen mich, meine Buch- und Kunst-Handlung in Prag aufzugeben. Herr **Ernst Schulz** war seit vollen 10 Jahren bei meiner gänzlichen Abwesenheit von Prag unbeschränkter Leiter dieses Geschäftes, das seine gesteigerte Wirksamkeit und fort dauernde Solidität grossentheils ihm verdankte. Seinen Fleiss, seine erprobte, mit entsprechenden Kenntnissen verbundene Rechtlichkeit konnte ich wohl nicht besser lohnen, als dass ich ihm dieses Geschäft freundschaftlich überliess, daher ich Ihnen hiemit die Anzeige mache, dass ich am 22. Juni 1842 mein ganzes prager Waarenlager samt allen Aktiven und Passiven der Handlung diesem meinen vormaligen Geschäftsführer, Herrn **Ernst Schulz**, käuflieh abgetreten habe, und dass ihm das Befugniß zur Fortführung dieser Buch- und Kunsthändlung von der hochlöbl. k. k. böhm. Landesstelle mit Erledigung vom 2. September 1842 verliehen worden ist.

Da nun Gottes Fügung diesen meinen Nachfolger am 30. November 1842 plötzlich durch den Tod seinem Geschäfts- und Familienkreise entriss, so hat dessen hinterlassene Witwe, Frau **Auguste Schulz** geb. **Wiesner**, nachdem dieselbe das gesammte Waarenlager mit allen Aktiven und Passiven der Handlung eigenthümlich erworben hatte, unter hochlandesstelliger Zustimmung die Fortführung dieser Buch- und Kunsthändlung übernommen.

Ein dem Geschäfte gewachsener, mit den Lokal-Verhältnissen vollkommen vertrauter, gleich redlicher, tüchtiger und umsichtiger Mann, in der Person des Herrn **F. W. Bergmann**, ist für die Leitung dieser Buch- und Kunsthändlung gewonnen worden, und es geht meine ergebene Bitte dahin, dass Sie Ihr Wohlwollen und das bisher mir geschenkte Vertrauen auch ferner dieser Buchhändlung nicht entziehen möchten.

Bei dem Umstände, dass das Geschäft sich im blühendsten Zustande befindet, durchaus kein drückendes Verhältniss obwaltet, mit grösster Sorgfalt und Umsicht geleitet wird, auch die pünktlichste Erfüllung aller Verbindlichkeiten ohne die mindeste Unterbrechung stattfindet, kann ich Sie des besten Erfolges für die Zukunft versichern, und die Erfüllung meiner hier ausgesprochenen Bitte nicht bezweifeln.

Mit gebührender Hochachtung unterzeichnet

Ihr ergebenster

Jacob Dirnböck,
Buchhändler in Wien.

Prag, am 28. October 1843.

P. P.

Aus umstehendem Circulair des Herrn **J. Dirnböck** in Wien werden Sie ersehen haben, dass dessen hierortige Buch- und Kunsthändlung mit allen Vorräthen, Aktiven und Passiven von meinem Gatten **Ernst Schulz** am 22. Juni 1842 eigenthümlich übernommen wurde. Ehe derselbe jedoch die Bestätigung seiner eigenen Firma von Seite der hochlöbl. k. k. Landesstelle Ihnen bekannt machen

konnte, traf mich das harte Schicksal, ihn zu meiner tiefsten Betrübniss am 30. November vorigen Jahres nach nur kurzem Krankenlager durch den Tod zu verlieren.

Mit Bewilligung eines hochlöbl. k. k. Landesguberniums vom 2. Februar 1843 werde ich diese Buch- und Kunsthändlung unter meinem Namen fortsetzen, daher mit heutigem Tage die bisherige Firma erlischt, und ich von nun an die hochlandesstellig bestätigte, und seit 9. September I. J. beim löbl. k. böhm. Merkantil- und Wechsel-Gerichte protokollierte Firma:

Ernst Schulz's Witwe

(vormals: *J. Dirnböck's Buchhandlung*)

zeichne, wovon Sie in Ihren Büchern gefällige Vormerkung machen wollen.

Einem Freunde meines verstorbenen Gatten, dem Herrn **F. W. Bergmann**, der seit 15 Jahren in verschiedenen sehr achtbaren Verlags- und Sortiments-Buchhandlungen thätig war, in allen Branchen des Geschäftes wohl erfahren, auch mit den hiesigen Lokalverhältnissen vollkommen vertraut ist, und den ich überhaupt als einen soliden achtungswerten Mann kenne, habe ich die Leitung meiner Buch- und Kunsthändlung bereits übertragen, und zu diesem Behufe demselben *Procura* ertheilt, daher Sie von seiner Unterschrift gefällige Notiz nehmen, und solcher vollen Glauben schenken wollen.

Die übrigen Verhältnisse des Geschäftes bleiben bis auf obige Firma-Aenderung ganz dieselben wie bisher, und ich werde auch ferner (wie diess namentlich auch von meinem verstorbenen Gatten, sowohl als Geschäftsführer, als auch von ihm als Besitzer der bisherigen **Dirnböck**-schen Buchhandlung geschah), dem Sortiments-Vertriebe ganz besondere Thätigkeit widmen, worin Sie mich durch Vormerkung meiner *jetzigen Firma* in Ihre Auslieferungslisten, durch schnelle Einsendung Ihrer Novitäten und Fortsetzungen in der bisherigen Anzahl, Subscriptionslisten, Inserate etc. gefälligst unterstützen wollen.

Bei gewohnter Ordnung und Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich Ihres schätzbarren Vertrauens mich stets würdig beweisen.

Meine Commissionen besorgen auch ferner:

Herr **A. G. Liebeskind** in Leipzig.

Herr **J. Dirnböck** in Wien.

Unter Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung habe ich die Ehre zu zeichnen

Ernst Schulz's Witwe.

vormals: *J. Dirnböck's Buchhandlung*.

[7487.] Zu Inseraten aller Art empfehlen wir den bei uns erscheinenden und durch **J. C. Theile's** Buchhandlung in Leipzig debitirten

"Unterhaltungs-Saal"

redigirt von **Adolph Hoffmeister**.

Die enggedruckte Spaltzeile wird mit nur 6 Pf. netto berechnet.
Ronneburg. **Hochhausen & Stiebitz**.

(Expedition des "Unterhaltungs-Saals.")

[7488.] Die verehrlichen Handlungen, welche gute und neue Jugendschriften und Spiele verlegt, und solche an mich noch nicht eingesandt haben, werden hierdurch ersucht, mir baldigst 2 Exemplare à Cond. durch Herrn Th. Thomas in Leipzig zu geben zu lassen.

Braunschweig, 13. Novbr. 1843.

C. W. Mandohr's Hof-Kunsthändlg.

[7489.] Wir empfehlen das

Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung

zu Anzeigen von neuen und ältern Werken, welche bei der großen Verbreitung dieser Zeitung gewiß von gutem Erfolg sind.

Leipzig.

[7490.] Zur Completirung einer Leihbibliothek ersuche ich die Herren Verleger belletristischer und für eine Leihbibliothek passender Artikel um Einsendung der Verlags-Cataloge und Preisangabe wenn ganze Partheien genommen werden.

Liegniz.

2. Gerschel.

[7491.] Die landwirthschaftlichen Berichte aus Mittel-Deutschland

werden im Verlage des Unterzeichneten auch fernerhin fortgesetzt und zwar vom 28. Hefte an, welches in einigen Wochen erscheinen wird, unter der Redaction des Herrn Decomie-Amtmann Prog. Alle Verleger neuer öconomischer Werke können nach Einsendung eines Frei-Exemplars auf sofortige unschlägliche Recension rechnen. Das jedem Hefte beigefügte Intelligenzblatt bleibt auch fernerhin geeigneten literarischen Bekanntmachungen, — die Zeile à 1½ Rhl (1 gfl) Insertions-Gebühren — geöffnet.

Weimar, 11. November 1843.

B. J. Voigt.

[7492.] Meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich hiermit um baldige Erneuerung der Bestellungen englischer Zeitschriften für 1844, damit keine Unterbrechung in der Zusendung eintritt.

E. O. Weigel in Leipzig.

[7493.] Zur Notiz!

Alle diejenigen Handlungen, welche den Saldo von 1842 sowohl als den Uebertrag bis 1. Jan. 1844 nicht berichtigt haben, streichen wir von unserer Auslieferungsliste, und brechen jede fernere Verbindung mit denselben ab.

Erfurt im Novbr. 1843.

Hennings & Höpf.

[7494.] Ungehört billiges Druckpapier in Medianformat.

Um gänzlich damit aufzuräumen, erlaße ich E.L. Median-druckpapier, welches sich zu Ankündigungen, Theaterzetteln, Verlagskatalogen u. s. w. vorzüglich eignet, zu 7½ fl Preuß. Cour., schönes, weißes großes Median-druckpapier zu Zeitungen zu 16 fl und seine farbige Umschlagpapiere in blau, grün und gelb zu 45 fl Pr. Cour. pr. Ballen baar, ab hier.

Proben davon sind einzusehen in Leipzig bei Hrn. B. Hermann, in Frankfurt a/M. in der Andreae'schen Buchhandlung und in Stuttgart bei Herren Weise & Stoppiani. — Bestellungen von Belang erbitte ich mir direct mit Briefpost.

Gustav Georg Lange.

[7495.] Pro Memoria!

Noch immer werden Schriften zur Besprechung in den Rheinischen Blättern mir eingeliefert. Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß der Herausgeber Herr Seminardirektor Dr. Diesterweg, in Berlin wohnt und Recensionsexemplare unmittel-

bar an ihn nach Berlin einzufinden sind; auch sehe ich mich genötigt, Porto zu berechnen, wenn diese Erinnerung nicht beachtet wird.

Ergebnis
G. D. Bädeker in Ess.

[7496.) Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten werthvollen Kinderschriften, namentlich fürs reifere Jugendalter erbitten schleunigst zur Post durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

Frankfurt a/M., 16/11. 43.

Gustav Debler.

[7497.] Nova unverlangt.

Da meine biesige Handlung durchaus getrennt von jener in Karlsruhe ist, so ersuche ich sämmtliche verehrl. Buch- und Kunsthändlungen, mit ihre Nova sogleich nach Erscheinen in einfacher Anzahl durch meine Commissionairs Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig, Herrn Paul Neff in Stuttgart und Löbl. Andreae'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. einsenden zu wollen.

D. N. Marx,

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung
in Baden-Baden.

[7498.] Zu gefälliger Beachtung!!!

Da uns gegen unsern Wunsch fortwährend Nova-Sendungen gemacht werden, so richten wir die ergebene Bitte an unsere Herren Collegen, uns nichts unverlangt einzufinden, das gegen uns rechtzeitig mit Wahlzetteln zu versehen.

Mit Achtung ergebenst
Brain & Payne
in London.

[7499.] Eine solide Verlagshandlung mittleren Umfangs wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht. Offerten sub Z. 13. Halle befördert die Expedition d. Bl.

[7500.] Die Musikalien-Handlung und Leihbibliothek

von J. A. S. Schröter Wwe. in Bremen soll wegen Sterbefall sehr billig, aber wo möglich im Ganzen, verkauft werden. Das Geschäft ist im besten Flor, und nährt reichlich seinen Mann. Herr B. Hermann in Leipzig ist im Besitz des Leihbibliotheks-Catalog und ertheilt auf gef. Anfragen Auskunft. Desgleichen in Bremen C. F. Schröter.

[7501.] Man wünscht zu einem literarischen Unternehmen eine Anzahl guter und gut conservirter Stahl- (nicht Kupfer-) Platten in klein Octav oder Sedezformat gegen bare Zahlung zu kaufen. Die sujets sind gleichgültig, wenn der Stich nur schon ausgeführt und die Platten gut conservirt sind. Reflectirende belieben ihre Adressen mit einem Probeabdruck und Angabe, wozu die Platten bereits be-

243*

nuht worden und wieviel Abdrücke schon davon abgezogen sind, an Hrn. Wienbrack in Leipzig unter der Chiffre A. B. C. mit Angabe des äußersten Preises s chleinigst einzusenden.

[7502.] Für eine Sortimentsbuchhandlung verbunden mit Leihbibliothek wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann gesucht, der wo möglich erst seine Lehrzeit beendet, von seinem Principal gut empfohlen mit tüchtigen Sortimentskenntnissen und gutem Willen ausgestattet ist. Hierauf Neuklirende belieben ihre Öfferten an Herrn Georg Wigand unter der Chiffre L. G. zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

[7503.] Offene Stelle.

Es wird sofort, oder spätestens zu Weihnacht d. J. ein mit guten Zeugnissen verschener gesegter Mann als Geschäftsführer einer lebhaften Sortiments-Buchhandlung im nördl. Deutschland (Königr. Hannover) gesucht. Diejenigen, welche sich dazu geneigt und befähigt fühlen, belieben ihre Anmeldung und Zeugnisse franco bei Herrn A. Wienbrack in Leipzig abzugeben, sub Litter. B. G. W.

[7504.] Ein junger Mann, der 6 Jahre im Buchhandel gearbeitet u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, der französischen Sprache und Korrespondenz mächtig ist, sucht eine Stelle in einer mittleren oder kleineren Stadt Deutschlands. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Auf anständige Behandlung wird besonders gesehen. Gefällige Öfferten bittet man unter Chiffre „B. Z.“ an die Expedition dieses Blattes zu richten.

[7505.] Ein junger Mensch, der Kränklichkeit halber, sich einige Zeit hier aufhält, wünscht für die Nachmittagsstunden von 2 bis 4 oder 5 Uhr täglich Beschäftigung in einer Buchhandlung. Das Nähere bei der Expedition dieses Blattes.

[7506.] Lehrlings-Gesuch.

In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen, die ich durch einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen recht bald zu besetzen wünsche. Da ich verschiedene in das Fach des Buchhandels schlagende Branchen habe, so darf ich im Voraus eine vielseitige Ausbildung versprechen, wenn die jungen Leute Lust und Liebe zur Sache haben.

Meine Bedingungen theile ich auf frankirte Briefe mit.
Wesel, 1. Novbr. 1843.

J. Bagel.

[7507.] Lehrlings-Gesuch.

In einer Sortiments-Buchhandlung einer Mittel-Stadt des Königreichs Sachsen, kann ein mit den nötigen Schulkenntnissen verschener junger Mann als Lehrling placirt werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Ludwig Schumann in Leipzig.

[7508.] Gesuch und Bitte.

Für meine Buchhandlung suche ich einen Lehrling, und würde ich die Nachweisung eines sich hierzu qualifizirenden jungen Menschen als große Gefälligkeit betrachten.

J. Meinhardt in Arnstadt.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 15 — 18. Nov. 1843,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Appun's Buchh. in Bunzlau:

Menzel, R. A., Aufgaben zum Unterricht im Zeichnen. I. Heft:
die geraden Linien. fl. 8. 1844. Geh. * 1/6 .f

Baensch in Magdeburg:

König, C. B., der Schade Josephs an unsren Landgemeinden. 2. Aufl.
8. 1844. Geh. * 1/3 .f

Barth in Leipzig:

Mederer, L., Gartenbau u. Gartenkunst. gr. 8. 1844. Geh. 1 1/4 .f

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig:

Gutachten der Provinzial-Landtage über den Entwurf des Strafgesetzbuchs f. d. preuß. Staaten. Nebst den Landtagsverhandl. über das Ehescheidungsgesetz, die Patrimonialgerichtsbarkeit, den eximierten Gerichtsstand, die Mündlichkeit u. Offenlichkeit des gerichtl. Verfahrens. gr. 8. 1844. Geh. 7/8 .f

A. Becher in Stuttgart:

Mödling, Th., einige Worte über den Entwurf eines Gesetzes über Bewässerungs- u. Entwässerungs-Anlagen f. Württemberg. gr. 8.
Geh. 1/8 .f

Beckische Buchh. in Nördlingen:

Geistliche, der katholische, seine Pflichten, Dienstverhältnisse nach den Abstufungen seiner Würde, und die kathol. Kirchen in religiöser und ökonomischer Beziehung. (Von G. Döllinger.) gr. 8. 1844. Geh. 1 1/6 .f

Krämer, S., Hofagent Maier, der Jude des 19. Jahrh. Eine Volks-

schrift f. Israeliten. 16. 1844. Geh. 7/24 .f

Scheiffele, A., Jahrbücher der römischen Geschichte. 1. Heft. 2. verb.

Aufl. 4. 1844. Geh. 1/6 .f

Schlecht, N., officium in nativitate domini et hebdomadae sanctae, d. i. Offizium f. die Mette in der heil. Christnacht und f. die Charmwoche. gr. 8. Geh. 1 .f

Bon in Königsberg:

Kinderfreund, deutscher. Ein Lesebuch f. kathol. Volksschulen. Nach der 10. Aufl. des Kinderfe. v. Preuß u. Bette bearb. 2. verb. Aufl. 8.

Geh. * 6 1/2 .f

Schuur, H. W. A., Catechisationen über Luthers kleinen Catechismus für Elementarlehrer. 2. Bdchn., enth.: die sechs letzten Gebote. 8. 3/4 .f

Bonnier in Stockholm:

Lénström, C. J., de principiis philosophiae practicae Spinozae. 8. Gevaliae. * 1/6 .f

Brain & Payne in Leipzig:

Payne's Universum 2. Bd. 2—6. Heft. qu. gr. 4. Geh. à * 7 .f

Buddeus in Düsseldorf:

Lieder u. Bilder 1. Bd. 4. Aufl. gr. 4. Geh. * 6 2/3 .f

Dekatenus, W., himmlisches Palmgärtlein. 6. Lief. (Schluß).

fl. 8. Geh. * 1/2 .f

Cottasche Buchh. in Stuttgart:

Vasari, G., Leben der ausgezeichnetesten Maler, Bildhauer u. Bau-

meister, von Cimabue bis z. J. 1567. Aus dem Italien. Herausg. v. E. Schorn und nach dessen Tode v. G. Förster. 3. Bd. 1. Abth.

gr. 8. 22 2/3 .f

Deiters in Münster:

Gosler, H., Maria, Hülfte der Christenheit! oder neuntägige Anbacht ic. Neu durchgesehen u. verm. 12. Geh. 1/12 .f

Dieterische Buchh. in Göttingen:

Grimm, Brüder, Kinder- u. Haussmärchen. 2. Bde. Große Ausg. mit 2 Kupf. 5. stark verm. u. verb. Aufl. gr. 16. Geh. * 4 .f

Dresch in Bamberg:

Groß-Trockau, A. v., Lieder eines Gefangenen. 12. Geh. 1/4 .f

F. Dümmler in Berlin:

T. Livi rerum Romanarum ab urbe condita libri ex emend. Car. Frid. S. Alschefski. Pars II. 8 maj. 7/12 .f

Eyraud in Neuholdensleben:

Schneidawind, Fr. J. A., die Schlacht bei Rossbach. 8. Geh. 1/8 .f

Förstner in Berlin:

Lode, H., Lehrbuch des chirurg. Verbandes. gr. 8. Geh. 2 1/4 .f

Franckh'sche Verlagsbch. in Stuttgart:

Franckh, F. G., F. G. Schlosser als wortbrüchiger Autor vor den Richterstuhl der öffentl. Meinung geladen. fl. 8. Geh. 3 .f

Zoller, A., die berühmten Kinder. Nach M. Masson bearb. Mit 6 Bildern. fl. 8. Geh. 1 .f

18 .f

Franz in München:
Ott, Fr. A., Anleitung zu einer wohlfeilen arzneilichen Krankenbehandlung. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ f — die wahren Ursachen der langsamten Ausbreitung des homöopath. Heilverfahrens. 8. Geh. $\frac{3}{8}$ f

Friedlein & Hirsch in Leipzig:
Kohlrausch, Fr., die deutsche Geschichte f. Schule u. Haus. 12. verb. Aufl. 2. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Frijsche in Leipzig:
Zeitschrift für die gesammte luther. Theologie und Kirche, hrsg. v. Rudelbach u. Guerike. 4. Jahrg. (1843) 3. Quartalhft. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{6}$ f

Frommann in Jena:
Staatsarchiv, deutsches. 5. Bd. Herausg. v. Buddeus. gr. 8. Geh. * $1\frac{2}{3}$ f

Gebauer'sche Buchh. in Halle:
* Kämz, L. Fr., Lehrbuch der Meteorologie. 1. Bd. 1. Heft. gr. 8. * $\frac{5}{6}$ f

Geissler in Bremen:
Telegraph, einfacher nautischer, f. d. freie hanseatische Seeschiffahrt. gr. 8. Geh. (in Comm.) * $\frac{5}{6}$ f

Gerold & Zohn in Wien:
Kalender für alle Stände. 1844. Herausg. v. G. L. v. Littrow. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f, geb. $\frac{5}{8}$ f

Goedsche in Meißen:
Lichtbilder der 300jähr. Jubelfeier der Landesschule zu St. Afra bei Meißen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Gottschalk in Dresden:
Verzeichniss der Orchideen im Gräfl. Hoffmannseggischen Garten zu Dresden. kl. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f

Graß, Barth & Co. in Breslau:
Berghaus, H., Grundriss der Geographie. 11. Lief. (Schluß). gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f

Grausche Buchh. in Bayreuth:
Archiv für Geschichte u. Alterthumskunde v. Oberfranken. Herausg. v. G. C. v. Hagen. 2. Bd. 2. Heft. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ f

G. Günther in Lissa:
Ornamentenbuch, kleines. 1. Lief. 4. $\frac{1}{6}$ f

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover:
Volger, W. Fr., Reitfaden beim Unterr. in der Länder- u. Völkerkunde f. Gymn. u. Bürgersch. u. u. d. L.: Lehrbuch der Geographie 1. Eufus. 11. verb. Aufl. gr. 8. $\frac{1}{6}$ f

Holzen in Mainz:
Götz, J. L., neueste Post- und Reisekarte von Deutschland u. den angrenz. Ländern. In Etuis * $1\frac{1}{2}$ f. Auf Leinw. * 2 f

Mayer, A. L., biblische Geographie f. israelit. Schulen. 12. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Harnecker & Co. in Frankfurt a. M.:
Welcher's, J., musikalisches Schulgesangbuch, enth. ein- u. zweistimige Gesänge u. Lieder. 3. Heft. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Hassel in Elberfeld:
Testament, das neue. Stereotypausg. in 32. Perlschrift. Geh. * $1\frac{1}{3}$ f.

Geb. in Saffian mit Goldschn. * $1\frac{1}{3}$ f — dass., mit den Psalmen Davids. Geh. * $\frac{1}{2}$ f. Geb. in Saffian mit Goldschn. * $1\frac{1}{2}$ f

Die Psalmen Davids apart, geh. * $\frac{1}{6}$ f

Heinrichs & Gatti in Köln:
Thomas von Kempen, die Nachfolge Christi. Erklär. übers. u. mit Anmerk. u. Gebeten versehen v. J. Kremer. 2. verb. Aufl. 18. Geh. $\frac{1}{3}$ f

Helsingische Hofbuchh. in Hannover:
Loning, A., die Fueros des Königl. Navarra u. der Baskischen Prov. Alava, Biscaya u. Guipuzcoa. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f

Stadtländer, H., deutsche Sprache f. Kinder in Volksschulen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$ f

Ziegler, L., Beobachtungen über die Brunst und den Embryo der Rehe. Ein Beitrag. zur Lehre v. d. Zeugung. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ f

Hennings & Höpf in Erfurt:
Leander, Ch., Anweisung zur Kunst-Stickerei. 7. Aufl. 16. Geh. 11/12 f — Häkel-Schule für Damen. 4. Aufl. qu. 8. Geh. 11/12 f — Häkel-, Strick- u. Stickmuster 6—8. Bdch. 16. Geh. à $\frac{1}{12}$ f — Modenheft No. 2. Weibliche Handarbeiten. qu. 8. 1844. Geh. $\frac{1}{3}$ f

Hennings & Höpf in Erfurt ferner:

Nichter, die neuesten Mittel zu Erhaltung u. Herstellung der Schönheit d. Haut ic. 2. verb. Aufl. 8. 1844. Geh. 5/12 f — Anweisung zur Heilung des Unvermögens, den Harn im Schlaf zu halten. 2. verm. Aufl. 8. 1844. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Hermes in Berlin:

Breitung, C., der kleine Clavier-Schüler. 4. Hft. qu. 4. Geh. $\frac{1}{2}$ f
* Cannabich's Hülfsbuch beim Unterr. in der Geographie 2. verm.

Aufl. Neues Abonn. 10. Lief. 8. $\frac{1}{4}$ f

Jagemann, L. v., offene Gedanken über die Abneigung der Rheinpreußen gegen Strafgesetzerreformen. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f

Warmholz, O., systematische Zeichnenschule. 3. umgearb. u. verb. Aufl. 1—3. Heft qu. gr. 4. Geh. à $\frac{1}{3}$ f

Heyer's Verlag in Gießen:

Klipstein, A. v., Beiträge zur geologischen Kenntnis der östlichen Alpen. 1. Lief. gr. Imp. 4. Geh. 4 f

— u. J. J. Kaup, Beschreib. u. Abbild. v. dem in Rheinhessen aufgefunden. Schedel des Dinothereii Gigantei, mit geognost. Mittheil. über die knochenführ. Bildungen des mittelrhein.

Tertiärbeckens. 4. Mit Atlas in Fol. 5 f

Hunger in Leipzig:

Jahn, G. A., Geschichte der Astronomie vom Anf. des 19. Jahrh. bis zu Ende d. J. 1842. 2 Bde. (r. 2. Bd.) gr. 8. 1844. Geh. 4 f

Bibliograph. Institut in Hildburghausen:

Meier's Conversations-Lexicon. 4. Bd. 2. Abth. 6. Lief. u. 7. Bd. 1. Abth. 1. Lief. Ver. 8. Geh. à Lief. * 7 Nyl

— Universum. 10. Bd. 9. Lief. qu. 4. Geh. Nebst: Nachricht u. Nachricht von dem deutschen Kindergarten. 8. Geh. * 7 Nyl

Kittler in Hamburg:

Bremer, Fr., Neue Stizzen aus dem Alltagsleben 1. u. 2. Th.: Ein Tagebuch. Deutsche Orig.-Ausg. 8. 1844. Geh. $1\frac{1}{3}$ f

Klinkhardt in Leipzig:

Hoffmann, O. J., die begnadigten Verbrecher. Predigt. gr. 8. Geh. 3 Nyl

Klöinne in Wesel:

Taschenbuch deutscher Sagen f. 1844. Herausg. v. R. Benedix. kl. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$ f

Köhler in Stuttgart:

Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volksunterrichts-Wesen. Unter Redact. v. Bührer, Eisenlohr u. Stockmayer. 7. Jahrg. 1843 in 4 Heften. gr. 8. * 1 f

Kollmann in Leipzig:

Syphilidologie. Herausg. von Fr. J. Behrend. 5. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. $5/8$ f

König in Bonn:

Antiquitates Vergilianae ad vitam populi Romani descriptae a L. Lersch. 8maj. Geh. * $1\frac{2}{3}$ f

Mengs', A. R., sämmtl. hinterlass. Schriften, hrsg. v. G. Schilling. 2 Bde. (r. 2. Bd.) gr. 8. Geh. * 3 f

Kornicker in Aachen:

Neumann, C. G., der Mensch, oder populäre Menschenkunde. II. 8. 1844. Geh. $\frac{3}{4}$ f

Nickelchen's Tagebuch. 5. verb. Aufl. 16. Geh. $\frac{1}{3}$ f

Traumbuch, allerneustes. gr. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Köselsche Buchh. in Kempten:

Landesordnung, die Rettnerberg'sche, vom J. 1538. gr. 8. 1842. Geh. $\frac{1}{6}$ f

Krabbe in Stuttgart:

Marryat's sämmtl. Werke. Neu aus d. Engl. v. C. Kolb. 25—27. (Peter Simple 2—4.) Bdch. gr. 16. Geh. à $\frac{1}{6}$ f

Kummer in Leipzig:

Paris in Eipelbau, oder: die seltsame Testaments-Klausel. Posse mit Gesang in 1 Akt. Für die Bühnen in Pesth u. Öfen eingerichtet von J. Gädemann. 12. Pesth 1842. Geh. $\frac{3}{8}$ f

Der Räuberhauptmann Sobri, als Krümer, Buchdrucker, Häusler, Hutmacher und Apotheker, nebst seinem gegenwärt. Schicksale in Amerika. 2. Aufl. 8. Öfen. $\frac{1}{12}$ f

Sernest, das Wunderrecept, oder sicheres Mittel zur Verlängerung des Lebens. 3. Aufl. 8. Wien. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Traumbuch, egyptisches, von anno 1231. 2. Aufl. 8. Pressburg. $\frac{1}{12}$ f

- Kunze in Mainz:**
Hüther, Chr., das heilige Land. Ein Handbuch zur Erläut. d. bibl. Geschichte. gr. 8. Geh. * 1/2 f
- Langebiesche in Barmen:**
Lange, J. P., Homilien über Coloss. 3, V. 1—17. 4. Aufl. 8. 1844. Geh. 1/2 f
- Lengfeld in Köln:**
Mering, F. G. v., Geschichte der Burgen, Rittergüter, Abteien u. Klöster in den Rheinlanden u. den Provinzen Jülich, Cleve, Berg u. Westphalen. 7. Heft. gr. 8. 1 f
— u. Neischert, die Bischöfe u. Erzbischöfe von Köln. I. Th. 7. u. 8. Lief. gr. 8. Geh. à 5/24 f
- Levyscho in Grünberg:**
Sue, E., die Geheimnisse von Paris, aus dem Franz. v. W. Leu. 2. Bd. 8. Geh. 1/3 f
- Linsche Buchh. in Trier:**
Schäfer, M., Moselfauna, oder Handbuch der Zoologie, enthalt. die Aufzählung und Beschreib. der im Regierungsbez. Trier beobacht. Thiere mit Berücksicht. der Angrenzung des Moseldepartements u. Belgien. 1. Thl. Wirbeltiere. gr. 8. 1844. 2. f
- Mause in Jena:**
Repertorium für die gesammte Medicin, hrsg. v. H. Haeser. 7. Bd. 3. Heft. (1843, Sept.) gr. 8. Geh. * 1/3 f
- Mayer & Wigand in Leipzig:**
Steger, Fr., allgemeine Weltgeschichte für das deutsche Volk. 2. Lief. 8. Geh. Mit Prämie. 3 M
- Weissner in Hamburg:**
Johannis Saresberiensis Enthetitus de dogmate philosophorum, nunc primum editus et comment. instr. a Chr. Petersen. Smaj. Geh. * 1 1/6 f.— Fein Velinp. und Cart. * 2 f
- Spruchsammlung, biblische, zu Luther's ft. Katechismus.** 1. Heft: die 10 Gebote. 12. Geh. * 1/6 f
— ders. 2. Heft: die drei Hauptartikel des christl. Glaubens. Das Gebet des Herrn. Das Salt. d. heil. Taufe u. das Salt. d. heil. Abendmahl. 12. Geh. * 1/6 f
- Meyersche Hofbuchh. in Lemgo:**
Lüdecking, F., theoret.-prakt. Rechenbuch f. Bürger u. Landleute. 1. Th. 8. 1/2 f
- Schulze, J. C. L., kritische Beleuchtung des Neuesten im Forst- u. Jagd-Wesen u. in der Forstwissenschaft.** Eine Zeitschrift in jährl. Heften. 1. Heft. gr. 8. 7/12 f
- Meyer & Hofmann in Berlin:**
Loewenberg, J., historisch-geographischer Bilder-Atlas für die Jugend. 1. Lief. gr. 4. Geh. * 1/3 f
- Sue, E., die Geheimnisse von Paris, übers. v. A. Diezmann, mit Illustr. v. Th. Hosemann.** 4. Bd. in 4 Lief. II. 8. Geh. 2/3 f
- Mittler in Berlin:**
v. Minutoli, Beiträge zu einer künstl. Biographie Friedrich Wilhelms III., so wie einiger Staatsdiener u. Beamten seiner nächsten Umgebung. gr. 8. Geh. * 5/6 f
- Mörschner in Wien:**
Moser, J. B., das Wiener Volksleben. IV. V. IV. gr. 12. Geh. à 1/3 f
- Naumburg in Leipzig:**
Tschner, Th., Preußen. 2. Lief. gr. 16. Geh. * 1/6 f
- Neff in Stuttgart:**
Schmid, L., französische Sprachlehre in Beispielen aus guten franz. Schriftstellern. 2. wohlf. Ausg. mit Verbess. gr. 12. 1844. Geh. 3/8 f
- Winkelmann, F., deutsches Conversationsbuch,** worin die Ausdrücke erklärt sind, mit welchen in den Wissenschaften, Künsten u. Gewerben eigenthümliche Begriffe verbunden werden etc. 1. und 2. Lief. II. 8. 1844. Geh. à 1/4 f
- Nicolaische Buchh. in Berlin:**
August, E. F., zur Kenntniss der geometrischen Methode der Alten. gr. 8. Geh. 1/3 f
- Lindenroth, G., Leitfaden für den Unterricht in der Bruchrechnung.** II. 8. Elbing. Geh. * 1/6 f
- Nöldeke in Carlruhe:**
Schiller, Fr., Don Carlos Infante of Spain. Translated into english heroic metre from the german, by I. Towler. kl. 8. Geh. 7/8 f

- Oehmigke's Buchh. (J. Bülow) in Berlin:**
Liesen, C. F., französ. Lesebuch. 3. verb. Aufl. II. 8. Geh. * 1/3 f
- Müller, E. H., Entwurf einer medicin.-topogr. Skizze der Stadt Stettin.** gr. 8. Geh. * 1 1/3 f
- Reich, G. Chr., Lehrbuch der pract. Heilkunde.** 1. Bd. 4. u. 5. Lief. gr. 8. Geh. à 2/3 f
- Bogel, P., Weisheitslehrer in Sprichwörtern. Mit 12 Federzeichn. 12. 1844. Geh. (in Comm.) * 2/3 f
- Pagenstecher in Dillenburg:**
Ler, Chr., die Verklärung Jesu auf dem Berge. Ein praktisch-exegetischer Versuch. 4. 1 f
- S. Palm in München:**
Bachmann, M., der prakt. Müller, od. Anleitung, wie Mahl-, Schneide- u. Walkmühlen anzulegen sind ic. Ver. 8. Mit e. Atlas v. 32 Tafeln. 1844. Geh. 1 1/2 f
- Haindl, Fr. X., Unterricht für Gold- u. Silberarbeiter über Herstellung eines richtigen Gehaltes. gr. 4. Geh. * 1/3 f
- Kaulbach, C. L., Walhalla. Episch-dramatische Dichtung. 1. Buch. 1844. gr. 8. Geh. * 11/12 f
- Perthes-Besser & Mauke in Hamburg:**
Gallois, J., Uebersetzung-Buch aus dem Deutschen ins Französische. 2. Aufl. 12. 1844. Geh. 11/12 f
- Heilbut, das neue Krankenhaus der israelit. Gemeinde in Hamburg, erbaut von Sal. Heine. gr. 4. Geh. * 5/6 f
- Hübbe, W., das Hammerbrokter Recht, aus den Findungen des Landgerichts von 1486 bis 1645 zusammengestellt und erläutert. gr. 8. Geh. 1 f
- Petersen, C., die Siehbaufrage. gr. 8. Geh. 1/6 f
- Petersen, Chr., Erinnerung an J. J. Winckelmann's Einfluss auf Literatur, Wissenschaft u. Kunst. Eine Rede an dessen Geburtstage. 8. 1842. Geh. 1/8 f
- Salomon, G., Bruno Bauer und seine gehaltlose Kritik über die Judenfrage. gr. 8. Geh. 7/12 f
- Schwarze, F., Beleuchtung der Schrift des Wasserbau-Direktor Hübbecke über den Plan des Ingenieur Lindley, zu Anlage eines Sielsystems f. Hamburg. gr. 8. Geh. 5/24 f
- Sieverking, Amalie Wilh., 11. Bericht über die Leistungen des weibl. Vereins für Armen- u. Krankenpflege. gr. 8. Geh. ** 5/12 f
- Votum über die Befugniß der Rath- u. Bürger-Deputation zu Ausführung eines Sielplanes. gr. 8. Geh. 1/4 f
- Pieisch & Co. in Dresden:**
* Borussia. 2. Subscript. 1. Bd. 10. u. 11. Heft. Hochschm. 4. à 1/3 f
- Plaunische Buchh. (E. Niye) in Berlin:**
M. G. Saphir am Plaudertische. 12. Geh. 1/4 f
- Pustet in Regensburg:**
Cochem, Mart. v., Leben u. Leiden Jesu Christi u. seiner Mutter Maria. Neu bearb. v. M. Singel. 1. Lief. gr. 4. 1844. Geh. 1/3 f
- Nachorst in Osnabrück:**
Meyer, J. D. H., das dritte Jubelfest der Einführung der Reformation in die Stadt Osnabrück. gr. 8. Geh. 1/2 f
- Schröter, F., die rechte Stellung des Seelendorfes.** Gastpredigt. gr. 8. Geh. 1/8 f
- Schüren, J. H., offenes Sendschreiben an den Henr. Dompastor Beckmann. 2. unveränd. Aufl. 8. Geh. * 1/6 f
- Reformationsgeschichte der Stadt Osnabrück. 2. Aufl. 12. Geh. * 1/3 f
- Schietering, H. D., der Heilsweg Luthers u. der große Kampf der Reformatoren. Zwei Reformationspred. gr. 8. Geh. * 1/6 f
- Wübbel, F. W., der Geist des Herrn regiert die Kirche. Pfingstpredigt. gr. 8. Geh. 1/8 f
- C. H. Neelam sen. in Leipzig:**
Müller, Fr. W., 20 leichte u. gefällige zweistimmige Kindergesänge heitern u. ernsten Inhalts f. Schulen. qu. 8. Neustadt. Geh. * 1/6 f
- Negensberg in Münster:**
Annegarn, J., Geschichte der christlichen Kirche. 3. Th. (Schluß.) gr. 8. 1 1/4 f
- Reichel in Bautzen:**
Lothmar, C. J., Reisen eines Verstorbenen in Sonne, Mond und Sterne. Eine populäre Astronomie. 8. Geh. 1/4 f

- Reimer in Berlin:**
Troschel, M., Beschreibung eines künstlichen Beines. 8. Mit 1 Kupfert. $\frac{1}{4}$ f.
Zahn, W., Ornamente aller klass. Kunstepochen. 8—10. Heft. (Schluss.) Qu. $\frac{1}{2}$ Fol. à * $2\frac{1}{2}$ f.
Romberg in Leipzig:
Conversations-Lexicon f. bildende Kunst. 2. Lief. als Rest.
Nommelsbacher in Stuttgart:
Kayser, F. G., die Jahrmarkte u. Kleinmessen, was sie waren u. was sie jetzt sind. 8. Leonberg. Geh. $\frac{1}{8}$ f.
Rubachsche Buchh. (Fabricius) in Berlin:
Platt, A., grosser Atlas der Erde. 6. Lief. (10 Bl.) Roy. Fol. * 2 f.
Sandtner in Prag:
Der Spiegel für junge Mädchen. Erzählung mit 12 Bildern. 12. Geb. $\frac{1}{6}$ f.
Scheitlin & Zollitscher in St. Gallen:
Scheitlin, J. A., populäre Buchhaltung. 2. verb. Aufl. gr. 8. 1844. Geh. $\frac{3}{8}$ f.
Steiger, R., Maria von Bethanien. Ein Andachts- u. Gebetbuch f. christl. Jungfrauen. gr. 8. Geh. 1 f.
Schmidt in Bamberg:
Niegler, G., das Leben Jesu Christus. 2. Bd. 1. Lief. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
Schorner in Straubing:
Singel, M., vollst. Anleitung zur christl. Vollkommenheit. 3. Bd. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
Schreiber in Erlangen:
Der Jahrmarkt. Schenswürdigkeiten u. Szenen in bunter Reihe. Ein Bilderbuch mit Text. gr. 4. Geb. * $1\frac{1}{3}$ f.
Schröder in Berlin:
Wilson, E., Compendium der Anatomie des Menschen. Umgearb. u. hrsg. v. L. Hollstein. 6. Lief. kl. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
Schulbuch des Thür. Lehrervereins in Langensalza:
Niederbuch für die Hand der Kinder in Volksschulen, herausg. v. e. Lehrervereine. kl. 8. Geh. 25 Gr. * $1\frac{1}{3}$ f.
Vater Unser, das, in poetischen Umschreibungen. kl. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f.
Schulische Buchh. in Oldenburg:
Kuhlmann, D., Abschiedsredigt zu Deedesdorf u. Antrittsredigt zu Abbehausen. gr. 8. 1842. Geh. $\frac{1}{4}$ f.
Törbel in Glogau:
Des Knaben Wunderhorn. 2 Bde. 16. Geb. in Seide m. Goldschn. * 2 f.
In Sammt 4 f.
Schaden, A. v., Schneeglöckchen. Taschenbuch zur Aufziterung in düstern Stunden f. d. J. 1844. 16. Geh. in Comm. * $1\frac{1}{2}$ f.
Stahelsche Buchh. in Würzburg:
Gutenäcker, J., Verzeichniß aller Programme u. Gelegenheitschriften, welche an der k. b. Studienanstalten vom Schulj. 18 $\frac{2}{3}$ bis zum Schlusse des Schulj. 18 $\frac{3}{4}$ erschienen sind. 4. Geh. (in Comm.) * $1\frac{1}{3}$ f.
Schreib-Kalender, gemeinnützlicher, auf d. Schaltj. 1844—42. Jahrg. gr. 4. Cart. * $1\frac{1}{3}$ f.
Secretair, der belehrende bayerische. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 12. 1844. Geh. * 1 f.
B. Tauchnitz jun. in Leipzig:
Das Vater Unser. Neue Prachtausg. (11. Aufl.) 2. Lief. als Rest.
A. Tauchnitz in Leipzig:
Schmidt, J. A. E., vollst. russisch-deutsches u. deutsch-russ. Wörterbuch. Text. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ f.
Tendler & Schäfer in Wien:
Huldigung den Frauen. Taschenbuch f. d. J. 1844. Hrsg. v. J. F. Gaßelli. 22. Jahrg. Mit 5 Stahlst. kl. 8. Geb. m. Goldschn. * $2\frac{1}{2}$ f.
Taubner in Leipzig:
Corvin-Wiersbicki, O. v., Sporting-Almanach 1844. 1. Jahrg. Mit 3 Stahlst. u. 70 Holzschn. gr. 8. In engl. Weinw. * 3 f.
Münckwitz, J., Lehrbuch der deutschen Prosodie u. Metrik. gr. 8. 1844. Geh. $\frac{1}{2}$ f.
Otto, F., Alexei Petrowitsch. Ein Trauerspiel in 5 Aufz. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ f.
C. Salusti Crispi Catilina et Jugurtha. Aliorum suisque notis illustr. R. Dietsch. Vol. I. Catilina. 8. Geh. 1 f.
Wohlf. Schulausg. 6 N \mathcal{R}

- Theile in Leipzig:**
Das Leben des Königs von Pr., Friedrich Wilhelm III. 6. u. 7. Lief. (Schluß.) 8. Mohrungen. Geh. à $\frac{1}{6}$ f. — Vollst. geb. $1\frac{2}{3}$ f.
Der redliche Preuße. Kalender auf 1844. Ebend. Geh. No. I. in 8. mit 4 Stahlst. * $1\frac{1}{3}$ f. — No. II in 12. mit 1 Stahlst. * 8 N \mathcal{R} . No. III in 12. mit weiß. Pap. durchsch. * 5 N \mathcal{R} . No. IV obne weiß. Pap. * 4 N \mathcal{R} .
Hofmeister, A., die 7. Versammlung deutscher Land- u. Forstwirthe in Altenburg am 4—10. Sept. 1843. 8. Ronneburg. $1\frac{1}{2}$ f.
Beit & Co. in Berlin:
Zur Judenfrage in Deutschland. Herausg. v. W. Freund. 4. Lief. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
Belhagen & Klasing in Bielefeld:
Kennedy's sämmtliche Werke. Aus dem Engl. v. H. Clemen u. W. Pirscher. 3 Bde. 2. Aufl. Kl. 8. Geh. 2 f.
Deutsche Verlags-Buchh. (C. G. v. Puttkammer) in Berlin:
Müller, W., Groß-Romantod der Freistaat der russischen Slaven. Schattenbilder der Vergangenheit. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
Vieweg & Voß in Braunschweig:
Bode, W. F. L., Beiträge zu der Geschichte der Feudalstände im Herzogth. Braunschweig. 2. Heft. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{3}$ f.
Campe, J. H., Robinson der Jüngere. 33. Aufl. Kl. 8. Cart. $\frac{1}{4}$ f.
Goldberg, H., Gesänge der Synagoge zu Braunschweig. gr. 8. Geb. ** $1\frac{1}{2}$ f.
Boßische Buchh. in Berlin:
Bibliothek politischer Rüben aus dem 18. u. 19. Jahrh. 2. Bd. 1. Lief. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
Leop. Boß in Leipzig:
Wagner, R., Lehrbuch der Zootomie. 2. völlig umgearb. Aufl. des „Lehrbuchs der vergleich. Anatomie.“ 1. Lief. gr. 8. * 1 f.
Wagnersche Buchh. in Freiburg:
Zeitschrift f. Theologie. hrsg. v. Hug, Werk, v. Hirscher, Staudenmaier, Vogel, Schleyer u. Maier. 10. Bd. in 2 Heften. 8. * 2 f.
Wagner in Neustadt a. d. O.:
Fritzsche, C., die Brennstoffe u. ihre Anwendung. gr. 8. $1\frac{3}{4}$ f.
Magazin für christliche Prediger. Herausg. v. J. Fr. Nöhr. 16. Bd. 2. Stück. gr. 8. $\frac{5}{6}$ f.
Prediger-Bibel. Neues Testament, bearb. v. Fischer. 2. Bd. 6. Lief. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ f.
Nöhr, J. Fr., über den Protestantismus unserer Kirche. Predigt am Reformations-Feste 1843. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
Weber in Leipzig:
Dehn, Chr., dramatische Jahresgabe. II. 8. 1844. Geh. * $\frac{5}{6}$ f.
Z. O. Weigel in Leipzig:
Geppert, C. E., über die Aufführung der Medea des Euripides zu Athen im 1. Jahre der 87. Olympiade (431 v. Chr.) gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
Weise & Stoppani in Stuttgart:
Cervantes, die Fahrten u. Abenteuer Don Quijote's von la Mancha. Für die Jugend bearb. v. Fr. Hoffmann. Mit 49 Abbild. br. 8. 1844. Geb. $1\frac{1}{4}$ f.
Kopp, E., Beitrag zur speziellen Darstellung des spitzbogigen Baustyls. 3—5. Heft. Fol. Weimar. * $4\frac{1}{2}$ f.
Swift, J., Gulliver's Reisen in unbekannte Länder. Für die Jugend bearb. v. Fr. Hoffmann. Mit 29 Bildern. br. 8. 1844. Geb. 1 f.
Westermann in Braunschweig:
Nettek, K. v., allgem. Geschichte. 15. Drig.-Ausg. 3. unveränd. Stereotyp-Aldr. 3. Lief. gr. 8. 1844. Geh. * $\frac{1}{8}$ f. Mit Illustr. * $1\frac{1}{4}$ f.
Otto Wigand in Leipzig:
Fremdwörterbuch, nebst Erklärung der in unserer Sprache vor kommenden fremden Ausdrücke. 5. stark verm. Aufl. gr. 16. Geh. $2\frac{1}{3}$ f.
Montanus, M., einige Anregungen zur Kritik der heutigen Naturwissenschaft mit besond. Rücksicht auf ihr Verhältn. z. Philosophie. gr. 8. 1844. Geh. * 8 N \mathcal{R} .
Schüler, G. C., kritische Bemerkungen zu dem Entwurf des Strafgesetzbuchs f. d. R. Pt. Staaten. 1. Heft. gr. 8. * 20 N \mathcal{R} .
Sue, E., Gerolstein. Schluß der Geheimnisse von Paris. Deutsch v. H. Börnstein. 3. corr. u. wohlf. Ausg. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ f.
Wiggleben, D. v., über die Hauptquellen des Pauperismus u. über die Hauptmittel zu seiner Ableitung. gr. 8. 1844. Geh. * 12 N \mathcal{R} .

- Winiker in Brünn:**
Schenkl, K., Anleitung zum Feldmessen ohne mathematische Kenntnisse durch rein praktisches Verfahren, zum landwirthschaftl. Gebr. bearb. gr. 4. 1844. Geh. * 5/24 f.
Becksche Buchh. in Nürnberg:
 Bilder-Bibel f. d. kath. Jugend. 3. u. 4. Lief. 4. Geh. * 1/2 f.
 Taisenberger, vollst. bayerisches Kochbuch. 16. Aufl. 3. u. 4. Lief. 8. Geh. à 1/6 f.
 Rörber, Ph., der verlorene Sohn. Moral. Erzählung für die reifere Jugend. Mit 1 Stahlst. fl. 8. Geh. 5/12 f.
 — der Jüngling des Invaliden. Eine Erzählung aus den Kriegsjahren 1809—1813 f. d. Jugend. Mit 1 Stahlst. fl. 8. 1844. Geh. 5/12 f.
 * **Kunst- u. Wunderbuch.** Hrsg. v. A. R*** 6. Aufl. fl. 8. 1844. Geh. 5/6 f.
Zimmer in Frankfurt a/M.:
 Bibelstunden, häusliche, oder Nutzanwendungen u. Gebete zu allen Kapiteln der heil. Schrift alten u. neuen Test. 2. Heft. gr. 8. Geh. 1/4 f.
 Ludwig, Fr., Grundzüge der christl. Lehre für die obern Kl. evang. Gymnasien. I. Cursus: Propädeutik. gr. 8. Geh. * 1/3 f.
 Bömel, Th., die christl. Gymnastikbildung. E. Vortrag. gr. 8. Geh. 1/8 f.
 Zimmer, J. G., das Gleichenkniß vom Säemann. Fünf Predigten. gr. 8. Geh. 1/4 f.
 — Predigten auf alle Sonn- u. Festtage des christl. Kirchenjahrs. In 12 Lief. gr. 8. Geh. * 2 f.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikverleger.

Mitte November 1843.

Jos. Aibl in München.

- Nr. 10226. **Pernsteiner, M.** Missa brevis in D, a Canto, Alto, Tenore, Basso, 1 V., Viola, 1 Flauto, 2 Corn., Violone c. Vclle. ad lib. et organo. Op. 23. 1 fl. 30 kr.

Allgemeine Musikhandlung in Stuttgart.

- 10015. **Fuchs, F. C.** Concertin p. cor chromatique av. acc. d'orch. Op. 17. 2 f. 5 Nf.

Becksche Buchh. in Nördlingen.

- 10227. **Storr, J.** Messgesang f. Kinder, f. 1, 2, 3 u. 4stimm. Gesang, mit u. ohne Orgelbegleitung eingerichtet. 7 1/2 Nf.

Tob. Haslinger in Wien.

- 10228. **Lanner, J.** Almacks-Tänze. Walzer. Op. 205. f. Pfte. zu 2 H. 45 kr.; zu H. 1 fl. 15 kr.; f. Viol. u. Pfte., Flöte u. Pfte. à 45 kr.; f. 3 Viol. u. Bass 1 fl.; f. Gitarre 30 kr.; f. Flöte, Czakan à 20 kr.; f. Orch. f. 4 fl.
- 10229. — Minuten-Spiele. Grosses Potpourri f. Pfte. 2 fl. 30 kr.

C. Paez in Berlin.

- 10230. **Damcke, B.** 3 Fantaisies p. Pfte. sur des airs de F. Schubert. Op. 14. No. 1—3. à 15 Nf.

- 10231. **Hertig, P. L.** 2 Polonaisen u. ein Marsch f. Pfte. 10 Nf.

- 10232. **Pax, C. E.** Fant. et Variat. über das steyr. Alpenlied: Frohsinn auf der Alm. Op. 42. 20 Nf.

W. Paul in Dresden.

- 10233. **Schneider, Dr. Fr.** 6 Lieder f. d. 4stimm. Männerchor. Op. 100. 25 Nf.

Joh. Ricordi in Mailand.

- 10234. **Fasanotti, P.** Pensées brill. et variées p. Pfte. sur plusieurs motifs de l'op. I due Sergenti. 3 fcs. 75 c.

- 10235. **Gambini, C. A.** Romanze senza parole p. Pfte. Op. 44. 3 fr. 50 c.

- 10236. **Grianta, B.** Sinfonia, rid. p. Pfte. 2 fcs. 50 c.

Schlesinger'sche Buch- & Musikhdtg. in Berlin.

- 10237. **Bazzini, A.** Cavatine „Casta diva“ etc. de l'op. Norma, transcr. p. Viol., av. acc. de Pfte. Op. 17. No. 1. 20 Nf.

- Nr. 10238. **Beriot, C. de**, 6 Duos p. 2 Viol., arr. de ses études op. 17 p. Schulz. Livr. 1—3. à 20 Nf.
- 10239. **Gumbert, F.** 3 Lieder f. eine Bassst. m. Pfte. Op. 3. 15 Nf.

- 10240. — Polonaise f. Pfte. m. Gesang über ein russ. Nationallied. 7 1/2 Nf.
- 10241. **Kücken, Fr.** Hans u. Verene f. eine Singst. m. Pfte. (aus op. 36.) 7 1/2 Nf.

- 10242. **Liszt, Fr.** Angiolin dal biondo crin. Romanza p. Tenore e Pfte. 15 Nf.

Schott's Söhne in Mainz.

- 9866. **Auber, D. F. E.** La part du diable. Opéra arr. p. Pfte. à 4 ms. 7 fl. 12 kr.
- idem, Choix d'airs p. une flûte. 24 kr.

- 10068. **Bertini, H.** Etudes mélodiques p. Pfte. Op. 142. Livr. 4. 5. à 1 fl. 48 kr.

- 10243. **Burgmüller, Fr.** Fleurs mélodiques. 12 morceaux faciles et brill. p. Pfte. Op. 82. + Suites à 1 fl. 30 kr.

- 10244. **Carcassi, M.** Fantaisie p. Guit. sur des Motifs de l'op. „la part du diable“. Op. 73. 45 kr.

- 10245. **Döhler, Th.** Barcarole, transcrise p. Pfte. Op. 36. No. 1. 45 kr.

- 10246. **Dreyschock, A.** Le vallon. Idylle p. Pfte. Op. 26. 45 kr.

- 10247. **Hermann, W.** Variat. brill. p. Pfte. sur des motifs de l'op. „Il Crociato“. 1 fl. 48 kr.

- 10248. **Klengel, A. A.** Les avant-coureurs. Exercices p. Pfte., contenant 24 canons dans tous les tons. 2 suites. à 2 fl. 24 kr.

- 10249. **Lecarpentier, A.** Sérénade et Rondo p. Pfte. sur 2 motifs de l'op. don Pasquale. Op. 72. 1 fl.

- 10250. — Cavatine de l'op. don Pasquale, variée p. Pfte. Op. 73. 45 kr.

- 10251. **Lemoine, H.** Bagatelle p. Pfte. sur des motifs de l'op. „la part du diable“. 54 kr.

- 10252. **Liszt, Fr.** Il m'aimait tant. Mélodie transcrise p. Pfte. 45 kr.

- 10253. **Puget, Loïsa**, le fou d'amour. Romance av. Pfte. 18 kr.

- 10254. — le baiser de la promise. Romance av. Pfte. 18 kr.

- 10255. — la rose du Bengale. Romance av. Pfte. 18 kr.

- 10256. **Roseilen, H.** Fantaisie brill. p. Pfte. sur l'op. Charles VI. de Halevy. Op. 56. 1 fl. 36 kr.

- 10257. — Rondo Valse p. Pfte. sur Tolette, Romance de A. Thys. Op. 57. 1 fl. 12 kr.

- 10258. **Speier, W.** Die Stille. Lied m. Pfte. Op. 46. 27 kr.

- 10259. — die Einsame. Lied m. Pfte. Op. 47. 27 kr.

- 10260. **Thalberg, S.** Graziosa. Romance sans paroles, arr. p. Pfte. à 4 ms. 45 kr.

- 10261. **Thibault, Angélique.** Hommage au génie. Grande Fantaisie, Variat. et Finale p. Pfte. sur un thème original, (déd. à Thalberg) 1 fl. 48 kr.

O. B. Schumann in Brestau.

- 10262. **Liszt, Fr.** Gaudeamus igitur. Paraphrase f. Pfte. 1 f.

Wiebe & Bruckmann in Altona.

- 10263. **Marxsen, E.** Das deutsche Lied. Gesang f. 4stimm. Männerchor. Op. 51. No. 3. 15 Nf.

- 10264. **Reinecke, C.** Romanze f. Viol. m. Pfte. Op. 3. 10 Nf.

- Sechs Lieder m. Pfte. Op. 4. 15 Nf.

Berichtigung.

In der sub. No. 7103 und 7189 in Nr. 97 und 98 befindlichen Anzeige von Kuttig & Co. in St. Petersburg kommt zweimal irrigerweise das Wort Handsendung vor, es muß heißen: Landsendung.